



Nachhaltigkeitsbericht | 2022

Über diesen Bericht

Die TKD gehört zu Deutschlands führenden Unternehmen im Bereich nachhaltiger mobiler IT-Assets. Der zirkuläre Ansatz des mobile Managements stellt sicher, dass Kreislaufwirtschaft und Langlebigkeit im Fokus der täglichen Arbeit stehen.

Just **use**.
We **care** for **Sustainability**.

Nachhaltigkeit zählt zu den wichtigsten und notwendigsten Handlungsprinzipien unserer Zeit. Umwelt, Ethik, Arbeitssicherheit und nachhaltige Beschaffung sind zentrale Faktoren, um die Nachhaltigkeit und die ethischen Auswirkungen dieses Unternehmens zu messen.

ESG-Faktoren sind in der Regel nicht finanzieller Natur, haben jedoch einen wesentlichen Einfluss auf das langfristige Risiko und die finanzielle Leistung eines Unternehmens. Unternehmen, die ESG-Standards anwenden, sind in der Regel verantwortungsbewusster, risikoärmer und haben eine höhere Wahrscheinlichkeit, langfristig erfolgreich zu sein.

Die Global Reporting Initiative (GRI), hat Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten von Unternehmen, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen entwickelt und gibt den weltweit gültigen Standard für CSR-Berichterstattung vor. Die TKD hält sich bei der Berichterstattung an die Standards des GRI. Der erste GRI-Bericht bewertet die Leistung der TKD Solutions GmbH und den Gesellschaftern der TKD Gruppe in den wichtigsten ESG-Bereichen. Er enthält einen Aktionsplan, der darauf abzielt, Risiken zu mindern und Wertschöpfungsmöglichkeiten zu schaffen. Der Bericht wird jährlich durch die Geschäftsführung gesichtet, um den Fortschritt zu überwachen, die internen Kontrollen und Messungen zu bewerten und das Unternehmen bei der Erreichung seines Ziels zu unterstützen, ein nachhaltigeres und zukunftssichereres Unternehmen zu werden. Der Bericht ist das Ergebnis eines internen Umweltmanagements und der Arbeit des TKD2025 Projekt-Teams sowie dem höchsten Kontrollorgan des Unternehmens, der Geschäftsführung.

*Anmerkung: Alle Beurteilungen beruhen, soweit möglich, auf Analysen des TKD2025 Projekt-Teams oder werden durch dieses unterstützt. Die Vergleichbarkeit zur Vorjahresdaten und -ergebnissen in Einzelfällen abweichen, da es sich um den Erstbericht nach GRI-Standard handelt. In Fällen, in denen es um Vergleiche oder die Einstufung von Ergebnissen geht, beruhen die Beurteilungen nicht immer auf objektiven Analysen oder Daten. Diese Einschätzungen sind subjektiv, da sie zwischen dem TKD2025 Projekt-Team und der Geschäftsleitung vereinbart wurden und mit den Ansichten von Branchenexperten und führenden NGOs übereinstimmen

Die Inhalte

Vorwort von unserem CEO

00	Einführung	5	02	Management und Struktur	17	Methodik und Annahmen	37	04	GRI Content Index	54
	Über die TKD	6		Management und Struktur	18	Energieverbrauch	38		GRI Content Index	55
	Green solutions	7		ESG-Aspekte in der Wertschöpfungskette	19	Kreislaufwirtschaft für Rohstoffe	39		Parameter des Bericht	61
	TKD2025	8		Mitgliedschaften, Verbände und Interessensgruppen	20	Transparenz im Lebenszyklus	40			
	TKD2025 auf einen Blick	9		Beitrag zu den Sustainable Development Goals	21	Abfallmanagement - Abfall- & Ressourcenmanagement	41			
	Nachhaltigkeits-Impakt seit 2018	10		Stakeholder Management	23	Diversität von Mitarbeitenden	43			
01	Anforderungen und Lösungen	11		Umweltrisiken	24	Mitarbeitende im Fokus - Wohlbefinden von Mitarbeitenden	44			
	Nachhaltiger Asset-Kreislauf	12	03	ESG-Management	26	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	46			
	Anforderungen der Industrie und der Gesetzgebung	13		Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	27	Ethik und Soziales	47			
	Die Bedürfnisse und Erwartungen des Marktes	15		Nachhaltige Produktwelt	28	Entwicklung von Mitarbeitenden	48			
	Externe Einflüsse	16		Arbeitssicherheit und Menschenrechte	30	Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken	49			
				Analyse der Vorjahresprojekte und Ziele	31	Nachhaltige Lieferkette	51			
				Unternehmerische Verantwortung	34	Daten- und Informationssicherheit	52			
				Emissionen	36					

Vorwort

Die moderne Arbeitswelt sehnt sich nach Veränderung und einem Strategiewechsel. Die globalen Entwicklungen der vergangenen Jahre haben einmal mehr die Zerbrechlichkeit unserer Welt so wie wir sie kennen verdeutlicht. Ein grausamer Krieg in Europa führt, neben den verheerenden persönlichen Schicksalen, zu einer Knappheit von Rohstoffen. Die Corona-Pandemie zwang Menschen und Unternehmen in die Isolation und die Ausbeutung des Planeten führt zu immer häufigeren und größeren Klimakatastrophen. Inmitten dieser Entwicklungen ist es an unserer persönlichen und unternehmerischen Verantwortung gelegen, mit einem Höchstmaß an Engagement Verantwortung zu übernehmen.

Mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln steht die TKD im ITK Sektor für die Werte und Ziele einer nachhaltigen Welt ein. Als Unternehmen das im Bereich der IT-Hardware aktiv ist, haben wir früh die Risiken unserer Geschäftstätigkeit erkannt. Der Abbau von wertvollen Rohstoffen zur Herstellung neuer mobiler Endgeräte und das Konsumverhalten von mobiler IT-Hardware, benötigen glaubhafte und zielführende Alternativen.

Eine Alternative die wir bieten können.

Unsere Produkt- und Dienstleistungswelt sind wesentliche Träger und Garant für die Einhaltung und Umsetzung der Unternehmensstrategie - die Verlängerung der Lebenszyklen von mobiler IT-Hardware.

In enger Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern hat das Projekt-Team TKD2025 Benchmarks in der nachhaltigen Unternehmenskommunikation gesetzt. Jährlich steigt unsere Quote von erweiterten Lebenszyklen um 134% und hat somit einen direkten Einfluss auf die Produktion und den Bedarf nach neuen Endgeräten.

Über diese und viele weitere Meilensteine unseres Umweltmanagementsystems berichten wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2022.

Die Reise der TKD hat gerade erst begonnen und wir sind zuversichtlich viele Interessensgruppen mit auf eine Reise in eine nachhaltige Unternehmenskommunikation mitnehmen zu können.

Sascha Zandinger
Executive Director



00

Einführung

Über die TKD

Die TKD ist Deutschlands führender IT- und Software-Dienstleister im Bereich der mobilen Infrastruktur. Die Schwerpunkte liegen auf mittelständischen und Großunternehmen, Bildungseinrichtungen und Kommunen.

Das Kerngeschäft besteht aus einem nachhaltigen Device-as-a-Service-Angebot, das Finanzierung, Wiederaufbereitung, Wiedereinbetriebnahme und End-of-Life-Lösungen für Tablets, Smartphones, Headsets und das benötigte Zubehör des mobilen Arbeitsplatzes umfasst. Zusätzlich bietet die TKD Ihren Kunden mit bestehenden IT-Assets einen umfassenden 360° LifeCycle Service über den gesamten Lebenszyklus der Endgeräte. Unterstützt werden die Services durch die hauseigene Softwarelösung TKD.360 DataControl.

Der Hauptsitz befindet sich im Rheinland, in Langenfeld (Rheinland). Mit einem engagierten Team von über 120 Mitarbeitenden ist das wesentlichste Ziel, die Kreislaufwirtschaft im TKD-Sektor erlebbar, messbar und erschwinglich zu gestalten.

Just **use**. We **care**.

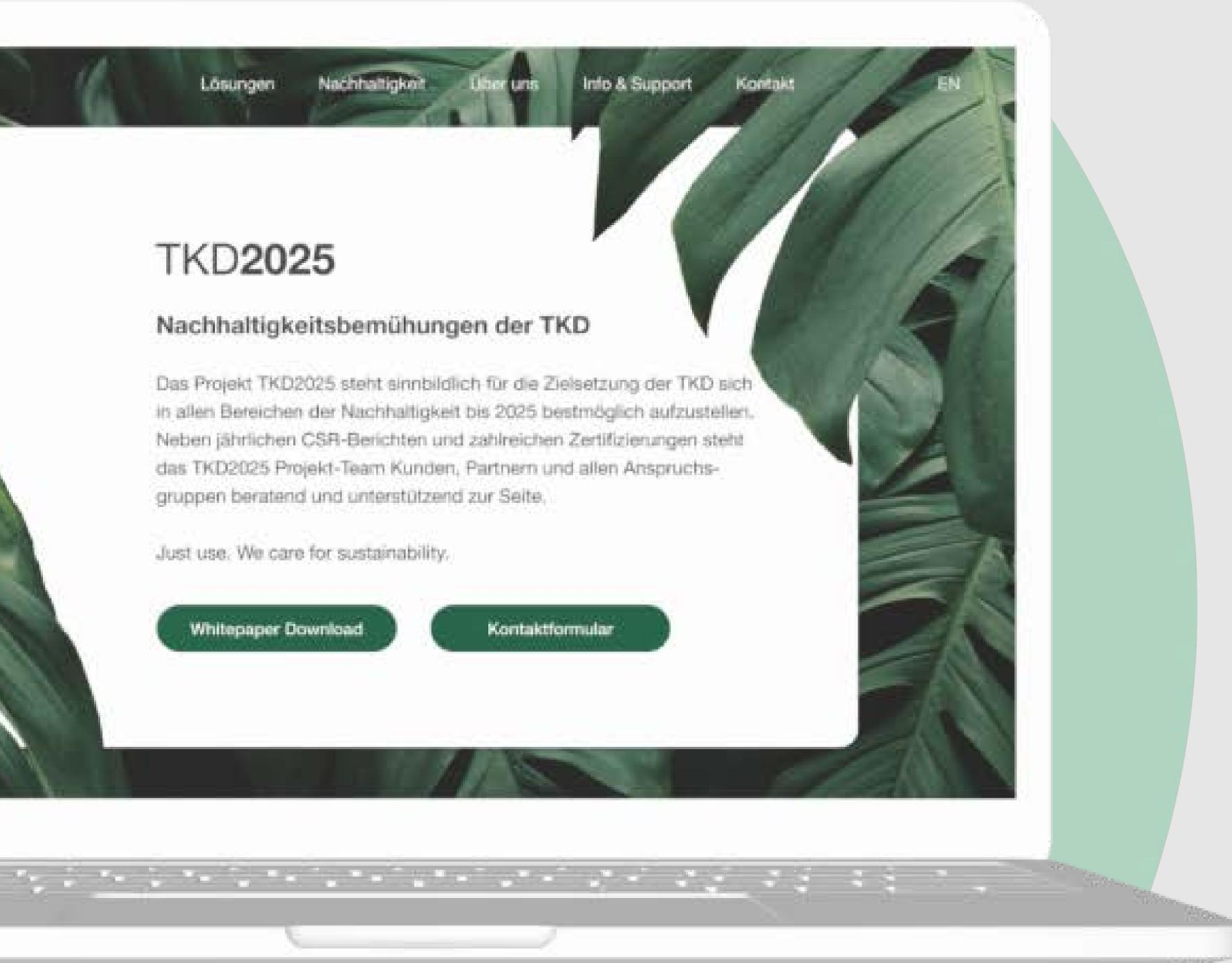


Green solutions

Nachhaltigkeit ist keine Option, sondern eine Selbstverständlichkeit. Green Solutions ist das Versprechen, alle Leistungen und Services der TKD Solutions nachhaltig auszurichten. Kunden wird es ermöglicht, die Klimaauswirkungen durch mobile Endgeräte zu verstehen und auf dieser Grundlage datengestützte Entscheidungen zu treffen, die zu Verbesserungen führen. Der Ausgangspunkt ist das TKD.360 DataControl, das Rechnungs-, Stamm- und Nachhaltigkeitsdaten in einem System vereint.

Neben der Transparenz und vollständigen Kompensation aller Beschaffungsemissionen für DaaS-Endgeräte liegt der Fokus auf der Erweiterung des nachhaltigen Mietmodells.

Die Langlebigkeit von mobilen Endgeräten ist selbstverständlich, jedoch ist der Nutzungszeitraum oft begrenzt. Mit dem nachhaltigen Mietmodell können Nutzer aktiv eine längere Nutzungsdauer der einwandfreien Endgeräte erreichen und so Neuanschaffungen vermeiden. Bereits einzelne Mitarbeitende tragen nachweislich zur Einsparung von Emissionen bei diesem Ansatz bei.



TKD2025

Die TKD Solutions hat ihre Nachhaltigkeitsstrategie vollständig in ihre unternehmerischen Aktivitäten integriert. Das oberste Ziel besteht darin, dass die TKD bis 2025 nachhaltig handelt, unter Einhaltung geltender Grundsätze und Maßstäbe. Als Bewertungsgrundlage von Maßnahmen und Erfolgen orientiert sich die TKD an nationalen und internationalen Berichtsstandards. Seit 2021 erfolgt die Berichterstattung im Rahmen des DNK, und ab 2022 zugleich nach GRI. Dabei nimmt die TKD eine Sonderstellung ein, da sie nicht gesetzlich zur Berichterstattung verpflichtet ist, sondern ihre Bemühungen, Transparenz und Einblicke freiwillig ermöglicht.

Um alle Bemühungen zusammenfassend zu betrachten, zu bewerten und umzusetzen, wurde das TKD2025 Projektteam ins Leben gerufen. Dieses Projektteam ist in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, den Mitarbeitenden und den Anspruchsgruppen für das Umweltmanagement verantwortlich und wird in alle strategischen Entwicklungen des Unternehmens mit einbezogen.

Die wesentlichsten und maßgeblichsten Zielsetzung sind ein wesentlicher Indikator für den Erfolg des Umweltmanagementsystems und sind ebenfalls hier aufgeführt:

Ziele

100%

aller Endgeräte werden mindestens einem 2. Lebenszyklus zugeführt.

0

NetZero Strategie - bis 2025 werden die Scopes 1 & 2 keine Emissionen mehr verursachen. Scope 3 bis 2030.

100%

Ausgleich der Beschaffungsemissionen für Device as a Service Geräte.

99%

Besser als 99% aller EcoVadis geprüften Unternehmen. Platin bis 2025 - Gold im Jahr 2023.

TKD2025 auf einen Blick

Nachhaltigkeit sichtbar machen.

Die TKD hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Meilensteine erreicht. Einer der wichtigsten Erfolge ist das Wachstum unseres CO2 Handprints. Konträr zum CO2 Fußabdruck, der eine Berechnung der verursachten CO2 Emissionen darstellt, ist der CO2 Handprint eine Möglichkeit die Erfolge unserer nachhaltigen Unternehmensführung sichtbar und messbar zu machen.

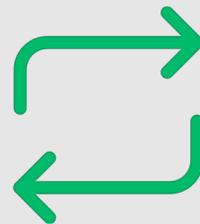
Mit der Verlängerung von Lebenszyklen und die Einführung von mindestens einem 2. Lebenszyklus mobiler IT-Hardware vermeidet die TKD nachweislich die Anschaffung neuer IT-Assets.

Auf diese Weise konnten mindestens 1375 t/CO2 eingespart werden durch die TKD.



1375 Tonnen*

CO2 Handprint seit 2018



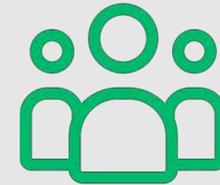
21239 Lebenszyklen

Anzahl der erweiterten Lebenszyklen seit 2018



60 Tonnen

Reduzierung des internen Abfalls um 40%, im Vergleich zum Vorjahr.



86 Angestellte

33% Frauenanteil

33% Frauen in Führungspositionen



1064t/CO2**

2022 Vollständig ausgeglichene Emissionen

*Die Berechnung des Handprints ist eine Gleichung, die auf Berechnungen des CO2-Fußabdrucks gemäß den Normen ISO 14040-44 und ISO 14067 basiert, welche Grundsätze, Anforderungen und Richtlinien für Ökobilanzen festlegen.

**Die TKD gleicht jährlich Ihre Restemissionen aus den Scopes 1 bis 3 durch Goldstandard Zertifikate aus.

Nachhaltigkeits-Impakt seit 2018

Jährliches Wachstum von 134%

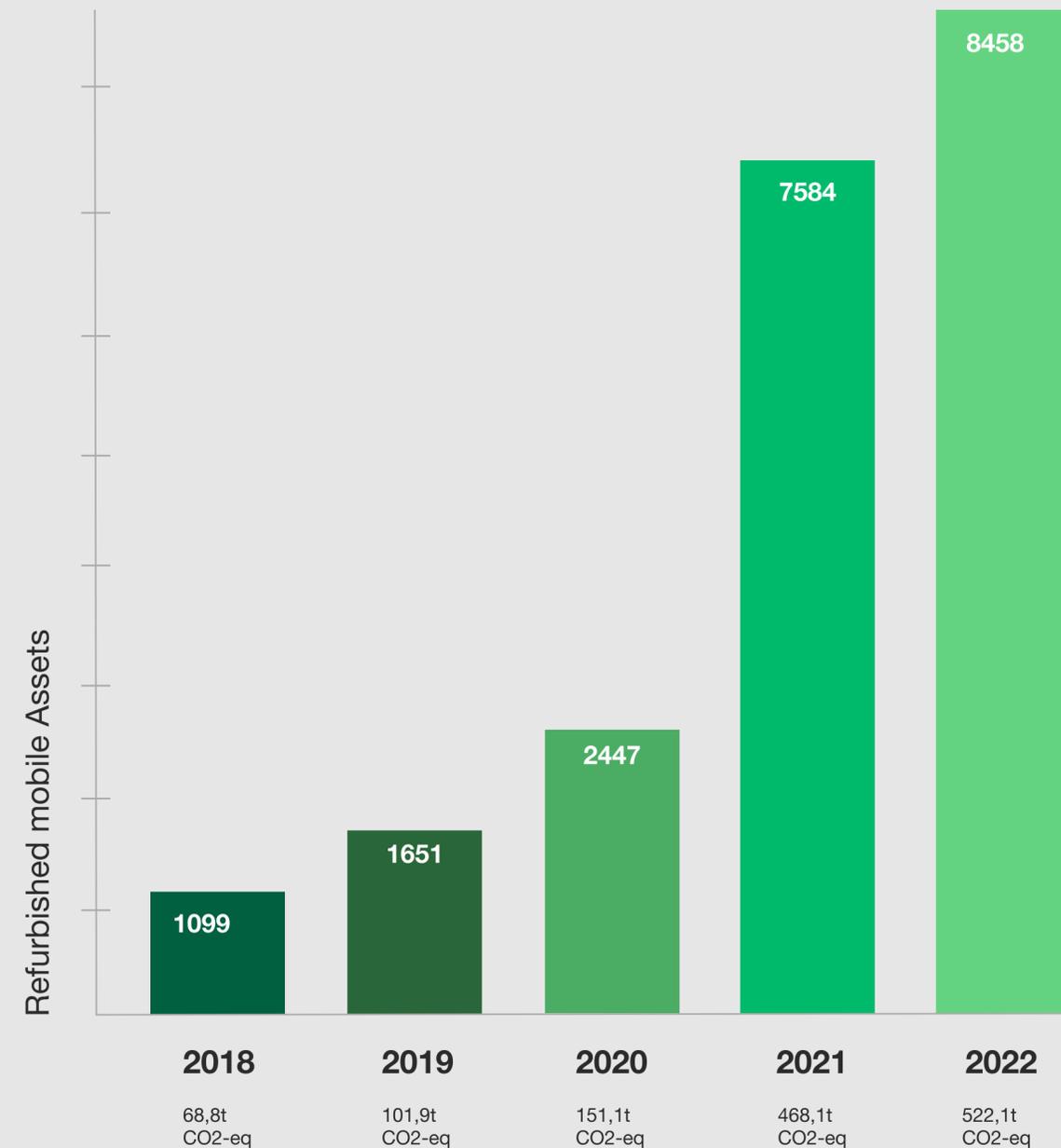
Die Verlängerung von Lebenszyklen mobiler Assets im Fokus des täglichen Handelns.

Mit größter Sorgfalt und einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein verlängerte die TKD den Lebenszyklus von mehr als 21.239 mobilen Endgeräten. Die genauen Auswirkungen können bisher noch nicht lückenlos quantifiziert werden. Dennoch bietet der Carbon-Handprint eine großartige Möglichkeit, die Bemühungen der TKD zu bewerten.

Der Kohlenstoff-Handabdruck bezieht sich auf die positive Umweltauswirkung, die Organisationen erreichen und kommunizieren können, indem sie Produkte anbieten, die ihren Kunden helfen, Kohlenstoffemissionen zu vermeiden.

Beide, der Carbon-Handprint und der Kohlenstoff-Fußabdruck, werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂-eq) gemessen. Vereinfacht ausgedrückt wird CO₂-eq verwendet, um die Emissionen verschiedener Treibhausgase zu vergleichen, indem die Mengen anderer Gase in eine äquivalente Menge Kohlendioxid mit dem gleichen globalen Erwärmungspotenzial umgerechnet werden.

Seit 2018 steigerte sich unser CO₂-Handprint somit um 134% pro Jahr und wird auch im Folgejahr 2023 ein konstantes Wachstum verzeichnen.



01

Anforderungen und **Lösungen**

Nachhaltiger Asset-Kreislauf - 360° LifeCycle Management

Durch ein umfassendes LifeCycle Management bietet die TKD ihren Partnern und Kunden die nachhaltigste Lösung für mobile Assets.

Alle Endgeräte durchlaufen die vier Kernprozesse des 360° LifeCycle Managements - von der **Beschaffung** über **die Konfektionierung**, den **Break&Fix-Prozess** bis hin zum nachhaltigen **End-of-Life-Management**.

Um Kunden und Partnern eine vollständige Transparenz über den Lebenszyklus ihrer Endgeräteflotten zu ermöglichen, steht die Plattform TKD.360 DataControl zur Verfügung. Mit TKD.360 DataControl bieten wir ein digitales und nachhaltiges Assetmanagement. Die moderne Assetmanagement-Plattform integriert sich nahtlos in bestehende IT-Infrastrukturen, schafft Transparenz, ermöglicht eine einfache Steuerung und ermöglicht es Ihnen, die wichtigsten Assetaktionen unkompliziert und effektiv zu verwalten.



Anforderungen der Industrie und Gesetzgebung

Marktanforderungen

Die Nutzung mobiler IT-Assets wie Smartphones und Tablets hat sich zu einem wesentlichen Bestandteil der täglichen Arbeit entwickelt. Unternehmen stehen vor Herausforderungen in Bezug auf die Entwicklungszeiten von Hard- und Software, die wiederum zu kürzeren Lebenszyklen mobiler Endgeräte führen. Mit dem Konzept "Device as a Service" können Unternehmen durch das Angebot modernster Hardware die Leistungsfähigkeit gewährleisten.

Neben dem gesteigerten Bedarf an hochmodernen IT-Assets wächst auch die Forderung nach Kreislaufprinzipien, umweltfreundlichem Abfallmanagement, Kontrolle des gesamten Lebenszyklus, Wiederverwendungsalternativen und Transparenz bei der fairen Materialbeschaffung.

Unternehmen stehen vor der Aufgabe, diese Anforderungen zu erfüllen, indem sie beispielsweise auf Wiederverwendung und Recycling setzen und sicherstellen, dass umweltfreundliche Praktiken im Abfallmanagement implementiert sind. Zudem liegt ein großer Fokus auf den Scope 3 Emissionen von Unternehmen. Durch den Ausgleich aller Beschaffungsemissionen für mobile Endgeräte können Unternehmen sicherstellen, dass die gesamte mobile IT Hardware bereits ausgeglichen ist und die Scope 3 Emissionen der Interessensgruppen nicht weiter steigen.

Gleichzeitig ist es wichtig, den gesamten Lebenszyklus der Geräte zu kontrollieren und alternative Wiederverwendungsmöglichkeiten zu nutzen. Die Transparenz bei der Beschaffung von Materialien spielt ebenfalls eine wichtige Rolle, um sicherzustellen, dass sie unter fairen und nachhaltigen Bedingungen gewonnen werden.

Gesetze & Richtlinien

In der Europäischen Union ist das Mindestziel für die Sammlung von Elektroschrott gesetzlich auf 65% festgelegt. Im Jahr 2021 hat Deutschland dieses Ziel mit rund 45% deutlich verfehlt. Es werden jedoch weitere Maßnahmen und Gesetzesentwürfe ergriffen, um die Sammelquote ab 2022 zu fördern und weiterzuentwickeln. Auf globaler Ebene ist die Sammlung und das Recycling von Elektroschrott ebenfalls eine Herausforderung, und nur etwa 17% des Elektroschrotts weltweit werden gesammelt und recycelt.

Die TKD Solutions stellt jedoch sicher, dass 100% ihrer mobilen Endgeräte entweder in einen zweiten Lebenszyklus eintreten oder fachgerecht entsorgt werden, wobei wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen werden.

Die EU-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) legt Kriterien für die ordnungsgemäße Sammlung, Behandlung und Verwertung von Elektroschrott in der Europäischen Union fest. Der EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab, ein "Recht auf Reparatur" einzuführen und die Kundenrechte zu verbessern, um die Lebensdauer von IT-Geräten zu verlängern. Die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeit von Unternehmen wird im Jahr 2025 in Kraft treten und große Unternehmen dazu verpflichten, nichtfinanzielle Informationen zu veröffentlichen. Die TKD Solutions GmbH erfüllt bereits heute diese Anforderungen.

Neue Herausforderungen annehmen

Nachhaltigkeit in die schnelllebige Welt der Unternehmenskommunikation zu implementieren ist eine enorme Herausforderung und wird uns auch in den kommenden Jahren begleiten.

Die Leistungsfähigkeit mobiler Endgeräte ist in den vergangenen Jahren gestiegen und schafft zahlreiche neue Möglichkeiten für unsere Partner und Kunden.

Gleichzeitig ist die Nutzungsdauer von Endgeräten gesunken. Unser Ziel ist es, nachweislich den Lebenszyklus von Smartphones, Tablets und allen Bestandteilen des mobilen Arbeitsplatzes zu verlängern.

Die TKD betrachtet den gesamten Lebenszyklus Ihrer Endgeräte und verfolgt ihn bis in den zweiten Zyklus hinein. Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, eine vollständige Transparenz über den Lebenszyklus mobiler Endgeräte zu schaffen und regelmäßig Optimierungspotenziale zu prüfen.

Es ist unsere Aufgabe als Unternehmen das Umweltmanagementsystem auszubauen und gemeinsam den Einfluss auf den ITK-Sektor zu erweitern.

Patrick Schneider

Marketingleitung & Umweltmanagementbeauftragter





Die Bedürfnisse und Erwartungen des Marktes

Die Tendenz zeigt, dass Unternehmen, die sich mit nachhaltiger Unternehmenskommunikation befassen, erkennen, dass das Modell "Device as a Service" derzeit die umweltfreundlichste Option ist. Wartungsintervalle, die Verlängerung von Lebenszyklen und die Wiederverwertung von Rohstoffen durch Recycling sind wesentliche Eckpfeiler von "Device as a Service".

Unternehmen engagieren sich zunehmend und schaffen eine neue Form der Transparenz in ihren Beschaffungswegen, um Missstände in den Lieferketten zu vermeiden und zu beseitigen.

Der Fortschritt und die Digitalisierung von Daten und Prozessen verpflichten Unternehmen zu kontinuierlicher Anpassung von Lösungen und Standards, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Datensicherheit liegt.

Vollständige Transparenz in Bezug auf Nachhaltigkeit ist bereits heute eine Erwartungshaltung in der Kommunikation zwischen Unternehmen und Geschäftspartnern. Es ist wichtig, diesem Anspruch gerecht zu werden und auf ein Maß vollständiger Transparenz hinzuarbeiten.

Externe Einflüsse und gesellschaftliche Anforderungen

- Die steigende Nachfrage nach Konnektivität und Integration erstreckt sich auf alle Gesellschaftsschichten und -gruppen.
- Die Erwartungen des Marktes in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Konzept der Produkte/Dienstleistungen nehmen zu.
- Der ökologische Fußabdruck des globalen IT-Netzwerks und die Menge an Elektroschrott nehmen aufgrund der weltweiten Expansion weiter zu.
- Nachhaltigkeitsaspekte werden zunehmend in die Wertschöpfungskette der IT-Hardware integriert.
- Technologie und Cybersicherheit spielen eine wesentliche Rolle in der Gesellschaft und Arbeitsumgebungen - bei allen digitalen Prozessen und Geschäftsbeziehungen muss die Date- und Informationssicherheit gewährleistet sein.
- Die Unternehmenslandschaft wird stark von den Nachhaltigkeitsvorschriften der Europäischen Union sowie der innerdeutschen Gesetzgebung geprägt.
- Die Sharing Economy wächst, was zu einer erhöhten Nachfrage nach "as-a-service"-Dienstleistungen führt.
- Die kostspielige Finanzierung von IT-Hardware treibt die Nachfrage von Mietmodellen und einer zirkulären Wertschöpfungskette an.
- Die kontinuierlich schwächelnden Lieferketten verstärken den Fokus auf Reparaturen, Aufarbeitung und Kreislaufwirtschaft und verhindern die Abhängigkeit von Neubeschaffungen in Zeiten der Knappheit.
- Die TKD geht davon aus, dass sie gemeinsam mit ihren Partnern der wichtigste deutsche Partner für Unternehmen im Bereich des mobile Device Management werden kann.

02

Management und Struktur

Management und Struktur

Ein Management-System auf höchstem Standard ist Teil der TKD. Das Umweltmanagement-Team setzt sich aus den CEOs, dem COO, dem TKD2025 Projekt-Team und dem leitenden Umweltmanager zusammen. Zudem sind Verantwortungen im Bereich der Strategiekommunikation und Kontrolle an Abteilungs- und Teamleitungen übertragen worden. Das Managementteam trägt die Verantwortung dafür, dass die Geschäfte ethisch geführt werden und im Einklang mit den Gesetzen und Vorschriften stehen. Alle Mitglieder des Managementsystems werden intern als auch extern über Nachhaltigkeitstrends- und entwicklungen stets informiert, geschult und weitergebildet. Der Code of Conduct der TKD verankert alle ethischen Grundprinzipien und Werte, die die Grundlage für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens bilden.

Bei Verstößen gegen diese Prinzipien besteht die Möglichkeit, diese anonym oder persönlich über spezielle Whistleblowing-Systeme zu melden. Die Geschäftsführung hat die Verantwortung, diese Systeme von neutralen Stellen überprüfen zu lassen und bei Bedarf Maßnahmen zu ergreifen, um Verstöße zu ahnden und zukünftig zu vermeiden.

Nachhaltige Unternehmensführung liegt in der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung, um sicherzustellen, dass das Unternehmen in Übereinstimmung mit Gesetzen und Vorschriften agiert. Dies umfasst neben Einhaltung von Gesetzen, auch die aktive Bekämpfung von Korruption, Geldwäsche und die Einhaltung von Handelsvorschriften. Die Projektverantwortlichen sind angehalten Interessenskonflikte, gemäß des Code of Conduct, zu vermeiden und sich gemäß der Unternehmenswerte zu verhalten. Die Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte hat dabei einen hohen Stellenwert.

Sowohl die ESG-Strategie, die Zusammensetzung des Projekt-Teams, als auch der Code of Conduct werden jährlich auf ihre Zielerreichung und mögliche Anpassungen geprüft. Bisherige Kontrollen bestätigten ein innovatives und funktionierendes CSR-Managementsystem, dem keine Maßnahmen auferlegt wurden. Prüfungen liegen in der Verantwortung der obersten Führung und können von externen Beraterunternehmen unterstützt werden.



ESG-Aspekte in der Wertschöpfungskette

Um den umfassenden Ansatz nachhaltigen Wirtschaftens zu erläutern, ist es wichtig, ein gemeinsames Verständnis und einen Ausgangspunkt der Betrachtung zu schaffen.

Alle relevanten ESG-Aspekte wurden mithilfe der SASB-Materiality Map identifiziert und basierend auf dem Selbstverständnis des Unternehmens sowie den Marktanforderungen erweitert. Durch interne Audits und Interviews mit Stakeholdern werden die Anforderungen kontinuierlich aktualisiert und überprüft.

Die TKD beeinflusst die Gesellschaft und ihre Stakeholder durch die Bereitstellung von mobilen IT-Assets über das Device-as-a-Service-Modell. Dieses Modell ermöglicht eine Verlängerung der Nutzungszeit mobiler Endgeräte, fördert die Verlängerung von Lebenszyklen und bietet umfassende Beratung zu nachhaltigen Beschaffungspraktiken. Die damit verbundenen Anpassungen und Verbesserungen in den Prozessketten wirken sich auf die gesamte Wertschöpfungskette aus.

Im Rahmen unserer Wertschöpfungskette haben wir die wichtigsten Phasen identifiziert.

	Vorgelagert	Operativ		Nachgelagert	
	Beschaffung	TKD.360 DataControl Software	Logistics / Service	Nutzung durch Kunden	End of life
	Klima und Lebenszyklen				
CO2 & Energie	Energie- & Ressourcenverbrauch				
Material			Recycling & Abfall	Lebenszyklen der Produkte	Recycling & Abfall
Kundenverhalten	Aufklärung und Aufmerksamkeit für nachhaltiges Endgerätemangement				
	Ethik und Soziales				
Mitarbeitenden- gesundheit und Sicherheit		Gesundheit, Sicherheits und Diversität			
Datenschutz		Informations- & Datensicherheit			
Lieferketten- management	Nachhaltige Lieferketten				

Mitgliedschaften, Verbände und Interessensgruppen

Die TKD beteiligt sich aktiv an der Einhaltung der Sustainable Development Goals der vereinten Nationen und organisiert und prüft Ihre Unternehmensprozesse auf Basis der SDG's.

Zudem ist die TKD seit 2021 DNK Berichterstatter und hat im Geschäftsjahr 2022 den Sprung zum internationalen GRI-Berichtsstandard ermöglicht. Die mit den Berichten gewährte Transparenz ist wesentlicher Bestandteil des Stakeholdermanagements und der öffentlichen Wahrnehmung des Unternehmens. Alle Maßnahmen zielen darauf ab, Interessensgruppen der TKD maßgeblich bei der Einhaltung von Nachhaltigkeitszielen zu unterstützen und neue Potenziale zu fördern.

Die TKD strebt für 2023 die Mitgliedschaft im UN Global Compact an.

Zudem ist die TKD, in Vertretung durch die Geschäftsführung Mitglied im Unternehmerverein Langenfeld und durch die Mitgliedschaft von Mitarbeitenden Teil der Wirtschaftsuniolen Solingen.

Zudem konnte das Umweltmanagementsystem der TKD im vergangenen Jahr durch ein externes Audit von EcoVadis ausgezeichnet werden. Im Folgejahr ist die Goldauszeichnung das angestrebte Ziel und soll bis 2025 in einer Platinauszeichnung münden.



Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Unternehmensaktivität

SDG

SDG Ziele

SDG Indikator

Meilensteine und Ziele

Bereitstellung preisgünstiger mobiler Endgeräte durch das DaaS-Modell und die Wiedervermarktung von Endgeräten im 2. LC für alle Unternehmen, um Digitalisierung zu ermöglichen



Bis 2030 die soziale, wirtschaftliche und politische Eingliederung aller Menschen, unabhängig von ihrer demografischen Herkunft, stärken und fördern

I.d.R. Nicht anwendbar auf Unternehmen

Das Mietmodell ermöglicht es ohne Investition eine high-end Flotte zu betreiben. Im vergangenen Jahr konnten mehr als 7500 Endgeräte dem zweiten Lebenszyklus hinzugeführt werden

Förderung und Umsetzung der Vermeidung, Verringerung, Wiederverwertung von IT-Hardware-Abfällen und Verpackungsabfällen



Bis 2030 nachhaltige Reduzierung des Abfallaufkommens durch Vermeidung, Verringerung, Recycling und Wiederverwendung

Nationale Recyclingrate, Tonnen recyceltes Material

KPI's:

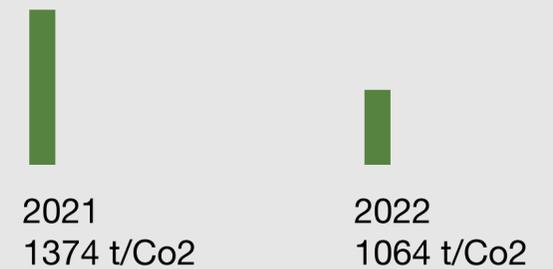
- Recyclingrate mobiler Endgeräte 100%
 - Wiederverwertung von Verpackungsmaterial
- Vermeidung von vorzeitigem Recycling durch die Verlängerung der Lebenszyklen: 1375 t/CO₂ eingespart

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks des eigenen Betriebs und Ermöglichung der Reduzierung des Kohlenstoff-Fußabdrucks in der Wertschöpfungskette



Integration von Klimamaßnahmen in (nationale) Politik, Strategien und Planung

Für Unternehmen: THG-Beitrag zu den nationalen Emissionen



Gemessene Unternehmensemissionen aus Scope 1 bis 3. Vollständig kompensiert.

Unternehmensaktivität

SDG

SDG Ziele

SDG Indikator

Meilensteine und Ziele

Geschlechtergleichstellung erreichen und Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen

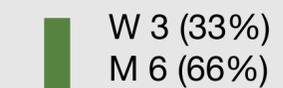


Bis 2030: Sicherstellung vollständiger Teilhabe an Führungspositionen und Entscheidungsprozessen

Frauenanteil in Führungspositionen



Frauenanteil in Führungspositionen:



Reduzierung des Energieverbrauchs und Nutzung von Ökostrom



Bis 2030 den Anteil der Erneuerbaren Energien im globalen Energiemix steigern

Den Anteil der erneuerbaren Energie im Verbrauch steigern

Vollständige Umstellung auf Ökostrom ab 2023 - Nachweis im Jahresbericht 2023

Gewährleistung und Optimierung eines sicheren angemessenen Arbeitsumfelds für Mitarbeitende



Bis 2030: Schutz der Arbeitnehmerrechte und Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds für alle Arbeitnehmer

Häufigkeitsrate der tödlichen und nicht tödlichen Arbeitsunfälle nach Geschlecht und Migrantensstatus

Die Unfallquote der TKD, basierend auf durchschnittlich 100 FTE's betrug im Jahr, wie auch in den Vorjahren, 0. Dies ist auf ein lückenloses Sicherheitskonzept zurückzuführen, welches 2023 durch die ISO45001 bestätigt wird

Stakeholder Management

Im Zuge des Aufbaus der Nachhaltigkeitsstrukturen wurden alle Anspruchsgruppen identifiziert. Dabei haben sich die wichtigsten Stakeholder herauskristallisiert.

Durch direkten Austausch und Befragungen mit den Anspruchsgruppen haben wir wesentliche Anforderungen ermittelt und in unser CSR-Management integriert. Die Einbeziehung und Intensität der Zusammenarbeit mit den einzelnen Stakeholdern wurde anhand einer Relevanzanalyse festgelegt.

Die TKD legt großen Wert auf transparente und offene Dialoge mit Interessengruppen. Durch gemeinsame Einflüsse und Maßnahmen fördern wir die nachhaltige Entwicklung der mobilen Unternehmenskommunikation.

Stakeholder	Art der Beteiligung	Anforderung an die TKD
Kunden und Endnutzer	Interviews, Bedarfs- und Anforderungsanalyse	Die TKD soll sicherstellen, dass Ihre Lieferkette allen Anforderungen des LKsG entspricht. Zudem sollte ein vollständiger Lebenszyklus aller TKD Produkte und Bestandteile der Produkte gewährleistet werden. Transparenz und Glaubwürdigkeit bieten die Grundlage der Beziehung.
Geschäftspartner	Interviews, regelmäßige Workshops und Beteiligung an Audits	Die TKD unterliegt zum jetzigen Zeitpunkt, aufgrund der Unternehmensgröße, wenigen Regularien durch die Europäische und innerdeutsche Gesetzgebung. Handels und Vertriebspartner jedoch schon und geben diese Verpflichtungen an die TKD weiter. Somit erfüllt die TKD schon eine den höchsten europäischen Nachhaltigkeitsstandard.
Lieferkette	Interviews, Bedarfs- und Anforderungsanalyse	Einhaltung des LKsG sowie allen europäischen Gesetzen zum Schutze von Arbeitnehmenden.
Gesellschaft und Region	Austausch Unternehmensverbund der Region, Interviews Stadtentwicklung	Nachhaltige Vorteile und Wachstum für die Region schaffen, Kooperation und Partnerschaften mit Regionalen Anbietern fördern.
Mitarbeitende	Mitarbeiterinterviews, Schulungen und Beteiligungsmöglichkeit	Arbeiten bei einem sicheren und nachhaltigen Arbeitgeber mit einem Höchstmaß an Schutz von Arbeits- und Menschenrechten. Informations- und Schulungsintervalle zur Förderung und Entwicklung.
Finanzinstitute oder Finanzierungspartner	Regelmeetings und Managementreviews	Zukunftsorientierte und nachhaltig organisierte Unternehmensstruktur.

Umweltrisiken

In jährlichen Intervallen überprüft die TKD die branchen-typischen Risiken für Ihre Geschäftstätigkeit. Hierbei werden verschiedene Formen von Risiken berücksichtigt wie die Umweltrisiken, Risiken für das Geschäftsmodell der TKD.

	Umwelt- und Sozialrisiken in der Wertschöpfungskette	Risiken durch Fortschritt für das Geschäftsmodell	Risiken durch das operative Geschäft
Größte Risiken und deren Folgen	1.1. Unterbrechungen der Wertschöpfungskette und der Logistik aufgrund von Naturereignissen	2.1. Nachhaltige Produktions- und Verbrauchsmuster	3.1. Unternehmerischer CO2-Fußabdruck (z.B. Abfall-, Logistik- und Energiemissionen)
Wahrscheinlichkeit	Mittel - Tendenz steigend	Hoch - Bedarf steigt deutlich!	Medium - Tendenz abnehmend
Auswirkungen auf die TKD	Unmittelbar und hoch - Die Beschaffungsszenarien für den ersten Lebenszyklus können eingeschränkt werden. Die nachfolgenden Zyklen hingegen können zugleich die Lösung der Herausforderung werden	Unmittelbar aber gering - Die TKD richtet sich bereits seit 2021 verstärkt auf einen nachhaltige Unternehmenskommunikation aus - mit dem Schwerpunkt auf erweiterte Lebenszyklen und Recycling	Unmittelbar aber gering - Die Emissionen der TKD verhalten sich bereits nach zwei Jahren des CSR-Managements rückläufig
Wie die TKD das Risiko minimiert	Hardwarepooling schafft Planungs- und Handlungsspielraum - Antizipation durch das interne Qualitätsmanagement	Unterstützung und Ermutigung Endgeräte mit langer Lebensdauer und Reparaturfähigkeit zu verwenden - Bereitstellung nachhaltiger Accessoires sowie start neuer Lebenszyklen für Altgeräte	Regelmäßige Risikobewertungen, interne Audits, Bewertung von Umweltaspekten und -auswirkungen, Verbesserungsmaßnahmen, Einhaltung von Rechtsvorschriften

Umweltrisiken

Die TKD führt jährliche Risikoanalysen und interne Audits zur Feststellung und Beseitigung/ Reduzierung von CSR-Risiken durch.

Jede der Fachabteilungen stellt einen leitenden Angestellten zur Minderung der Risiken. Hierzu zählt die Einhaltung von Vorschriften, die Begleitung interner Audits, regelmäßige Erweiterung und Beurteilung von Risikoanalysen sowie die Durchführung der Maßnahmen und Aktionen.

	Umwelt- und Sozialrisiken in der Wertschöpfungskette	Risiken durch Fortschritt für das Geschäftsmodell	Risiken durch das operative Geschäft
Größte Risiken und deren Folgen	1.2. Verletzungen von Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette	2.2. Anpassungen von Gesetzgebungen, finanzieller und regulatorischer Art	2.3. Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitenden
Wahrscheinlichkeit	Mittel - Tendenz abnehmend	Hoch - Tendenz steigend	Gering
Auswirkungen auf die TKD	Indirekt und gering - unzureichende Arbeitsbedingungen haben keine bis geringe Auswirkungen auf die TKD, da diese mitunter gar nicht auffallen würden. Nichtsdestotrotz wird das Möglichste getan dies zu hinterfragen und zu verhindern.	Unmittelbar aber gering - Die Gesetzesanforderungen steigen jährlich und fordern im selben Maße Investitionen und Umsetzungen strikter Programme. Das CSR-Managementsystem ist hierauf vorbereitet und hat einen Investitions- und Handlungsspielraum gesichert.	Vollständig integriertes Arbeitssicherheitsmanagement sowie Risikobestandsaufnahme und -bewertung, anonymisierte Aufnahme von Mitarbeiterbeschwerden
Wie die TKD das Risiko minimiert	Die TKD bezieht Ihre Hardware ausschließlich von den namenhaftesten Soft- und Hardwareherstellern - welche ebenfalls ein transparentes CSR-Management besitzen. Regelmäßig überprüft die TKD diese Berichte und Angaben. Der Ausbau des nachhaltigen Lieferantenmanagements ist 2022 angelaufen und wird weiter ausgebaut.	Unterstützung und Ermutigung Endgeräte mit langer Lebensdauer und Reparaturfähigkeit zu verwenden - Bereitstellung nachhaltiger Accessoires sowie start neuer Lebenszyklen für Altgeräte.	Regelmäßige Risikobewertungen, interne Audits, Bewertung von Umweltaspekten und -auswirkungen, Verbesserungsmaßnahmen, Einhaltung von Rechtsvorschriften

03

ESG-Management

Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

- Die TKD hat ihre Initiative zur jährlichen Emissionsreduktion in den Scopes 1-3 auf eine NetZero-Strategie erweitert. Bis 2025 streben wir an, dass die Scopes 1 und 2 vollständig CO₂-neutral sind. Bis 2030 streben wir in Scope 3 die NetZero-Emissionen an. Zudem werden 100% aller DaaS-Endgeräte ausgeglichen.
- Im Jahr 2022 wurde das Umweltmanagementsystem der TKD eingeführt, das im folgenden Jahr 2023 durch die ISO14001-Zertifizierung bestätigt werden soll. Dieser laufende Zertifizierungsprozess ist Teil unseres langfristigen und nachhaltigen Umweltmanagementsystems.
- Unser Lieferantenmanagement strebt weitere Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit an. Seit 2022 fördern und bevorzugt die TKD, sofern möglich, Lieferungen aus erster Hand und von regionalen bis innerdeutschen Anbietern, um die CO₂-Emissionen in der Lieferkette zu reduzieren. Diese Maßnahme ist in unserer nachhaltigen Einkaufspolitik, die im Jahr 2022 verabschiedet wurde, festgelegt.
- Neben der Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks legen wir auch Wert auf den positiven Impact, den unser CO₂-Handabdruck hat. Durch die Rückführung von Geräten in den Wirtschaftskreislauf und eine durchschnittliche Wachstumsrate von 134% im Vergleich zum Vorjahr ist der CO₂-Handabdruck eine wichtige Nachhaltigkeitskennzahl. Wir streben an, diesen Wert kontinuierlich zu steigern und bis 2025 einen jährlichen CO₂-Handabdruck von 1500 t/CO₂ zu erreichen.

Allgemeine Info: Die im Vorjahresbericht definierten und anvisierten Zielsetzungen für das Projekt TKD2025 entsprechend weitestgehend weiterhin dem höchsten Standard im Bereich des CSR-Management. Mit Erweiterung unserer Initiative und dem Aufbau neuer Kenntnisse und Strukturen werden einige Ziele qualitativer und quantitativer definiert und können vom Vorjahresbericht nach DNK-Standard abweichen.

Nachhaltige Produktwelt

Die Kreislaufwirtschaft ist fester Bestandteil aller unternehmerischen Aktivitäten der TKD und ist als wesentlicher Bestandteil in der Umweltpolitik verankert. Im Mittelpunkt der Kreislaufwirtschaft steht das Device as a Service Modell und der damit verbundenen Erweiterung von Lebenszyklen.

Zum jetzigen Zeitpunkt bilden drei Kernelemente der Produkt- und Service-Welt die Basis aller Bemühungen.

(1) Konfektionierung:

Die Versorgung von Kunden mit hochwertigen (ggf. bereits secondlife) Devices, einer Mobile Managementsoftware zur Steigerung der Effizienz und Transparenz sowie passendem Zubehör (Schutzhülle und Panzerglas) zur Erweiterung der Lebensdauer.

(2) Break&Fix:

Lebenszyklen können durch qualifizierte und zertifizierte Reparaturen verlängert werden. Die TKD bietet Kunden aus diesem Grund im Break&Fix Prozess die Rücknahme defekter Geräte an und fügt diese nach erfolgter Reparatur dem Austauschpool der Kunden hinzu.

(3) End-of-life-Management:

In diesem Prozess des Lebenszyklus mobiler Endgeräte verpflichtet sich die TKD alle Geräte, gemäß der DSGVO zertifiziert zu löschen und anschließend aufbereitet in einen zweiten Lebenszyklus zu übergeben. Defekte und unbrauchbare werden durch Partnerschaften zu zertifizierten Recyclingunternehmen verwertet und die Rohstoffe entnommen.

Die nachhaltige Produktwelt wird gestützt durch die laufende Zertifizierungsverfahren der ISO14001, ISO27001 und ISO45001 und beziehen sich auf die Erkenntnisse und Zielsetzungen der Managementsysteme, welche noch im Jahr 2023 zertifiziert werden.

Die Erweiterung auf das nachhaltige Mietmodelle zur Verlängerung von Lebenszyklen ist u.a. eine Option die Kunden der TKD erhalten. Auf diesem Weg konnten im vergangenen Jahr mehr als 7448 Endgeräte im nachhaltigen Lebenszyklus gehalten werden und die Anschaffung neuer Endgeräte vermieden werden.

Bis 2025 soll die Anzahl der Endgeräte im nachhaltigen Mietmodell weiter gesteigert werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 8458 Endgeräte, nach erfolgreicher Aufbereitung, in einen Folgezyklus übergeben. Diese bisherige Bestmarke gilt es bis 2025 jährlich um 25% zu steigern.

100% Ausgleich aller Emissionen durch die Beschaffung von Mietgeräten.

Verwertung und Einsatz von Rohstoffen

Die TKD hat sich das Ziel gesetzt, den Umgang mit elektronischen Geräten so nachhaltig und ethisch wie möglich zu gestalten. Dadurch sollen wertvolle und nicht nachwachsende Rohstoffe geschont und die Wiederverwertung gefördert werden.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Vermeidung von ungefiltertem Elektroschrott. Nach der Aufbereitung werden nutzbare Endgeräte einem neuen Lebenszyklus zugeführt. Defekte und unbrauchbare Geräte werden zu 100% recycelt und die Rohstoffe dem entsprechenden Recyclingprozess zugeführt.

Detailliertere Kennzahlen werden für 2023 angestrebt. Erste Erfolge aus dem Jahr 2022 zeigen, dass 1597 Endgeräte gesammelt und recycelt wurden.

Des Weiteren verfolgt die TKD eine plastikfreie Logistik-Strategie. Bis 2025 soll der gesamte Versand von TKD frei von Plastik und nicht wiederverwertbaren Rohstoffen sein. Diese Umstellung wird schrittweise erfolgen und voraussichtlich zu einer jährlichen Abfallreduktion von 30-40% führen. Im ersten Schritt wurden Luftpolsterfolien weitgehend aus den Versandkartons entfernt und durch wiederverwertete Kartonagen (geschreddert) ersetzt. Dadurch werden bis zu 80% der Kartonagen weiterverwertet. Der Bedarf an Luftpolsterfolie konnte bereits um 70% reduziert werden und soll nach Auslaufen der Restmengen nicht mehr verwendet werden. Der interne Papier- und Pappmüll wurde um 40% reduziert.

Erol Bora
Head of Logistics



Arbeitssicherheit und Menschenrechte

Die Wahrung und der Schutz der Mitarbeitenden sind bereits in den Grundwerten der TKD im Code of Conduct verankert. Um diese Grundsätze zu gewährleisten, implementierte die TKD ein erweitertes Arbeitssicherheitsmanagement, welches bis 2023 gemäß ISO45001 zertifiziert wird.

In den vergangenen Jahren gab es keine schweren bis tödlichen Unfälle von Mitarbeitenden. Dieser Erfolg soll durch das umfangreiche Arbeitssicherheitsmanagement aufrechterhalten werden, um weiterhin eine Benchmark in Bezug auf Arbeitssicherheit zu setzen.*

Alle Arbeitsabläufe und Prozesse werden durch Betriebs- und Sicherheitsanweisungen sowie Schulungen reguliert, um die Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten. Die TKD stellt sicher, dass die vom ASA (Arbeitssicherheitsausschuss) bestimmten und geschulten Sicherheitsbeauftragten in enger Zusammenarbeit mit dem ASA neue Prozesse und Maschinen vorab prüfen und erst anschließend in den Betrieb integrieren.

Bildung und Weiterbildung sind ein wichtiger Bestandteil bei der TKD. Die Mitarbeitenden werden durch interne Trainings und Schulungen kontinuierlich weitergebildet. Neben dem Mentoren-Programm zur Förderung von Führungskompetenzen werden alle Teamleitenden extern aus- und weitergebildet. Die angebotenen Trainings umfassen unter anderem Excel, Word, PowerPoint, Präsentationsstil, 360.DataControl und Kommunikation. Im vergangenen Jahr wurden durchschnittlich 13 Stunden pro Mitarbeitenden für Schulungen aufgewendet. Das neue Datenerfassungssystem wird ab 2023 genauere KPIs für Mitarbeitendenschulungen liefern können.

Alle Regelungen und Prinzipien zur Wahrung der Menschenrechte sind im Code of Conduct festgehalten und Bestandteil des Arbeitsvertrags von Mitarbeitenden.

Analyse der Vorjahresprojekte und Ziele

Fortschrittmessung

- Abgeschlossen
- In Arbeit
- In Verzug

Projekt	Beschreibung	Zielsetzung	Fortschritt
Jährliche Emissionsersparnisse von 15% zzgl. Zertifikatsausgleich von Restemissionen bis 2025	Durch effizientes CSR-Management sollen jedes Jahr 15% der Emissionen eingespart werden zzgl. vollständigem Ausgleich aller Restemissionen durch Klimazertifikate.	Als erster Ansatz ist die Reduktion ein erster Meilenstein gewesen und konnte, in Relation zur größeren Bürofläche und der Zahl von Mitarbeitenden, erfolgreich umgesetzt werden. Mit 2023 wird die Reduktion zudem erweitert auf eine NetZero Strategie.	Die jährlichen Emissionen konnten im vergangenen Jahr, auch Aufgrund neuer Datenerfassungsrichtlinien, besser erfasst und erfolgreich um 22,8% gesenkt werden. Auch die Restemissionen konnten für das Geschäftsjahr 2022 ausgeglichen werden.
Integrationen eines smarten Gebäudemanagements zur besseren Datenerfassung bis 2023.	Die Datenlage war mit Beginn des CSR-Managements herausfordernd und musste verbessert werden. Aus diesem Grund sollen bis Ende 2023 viele Gebäudeinformationen automatisiert eingehen	Datensätze müssen verlässlich und im besten Fall "pünktlich" eingehen um ein effektives CSR-Management zu gewährleisten. Zusätzlich sollen Überschreitungen von Grenzwerten eine Meldung auslösen.	Das Ziel befindet sich in der Umsetzung und konnte bereits erste Erfolge im Bereich der Datenerfassung vermelden.
Mitarbeiterschulungen und Entwicklung in Führungspositionen von internen Mitarbeitenden	Wahrung und Sicherung der Chancengleichheit, Entwicklungs- und Aufstiegschancen durch Schulungen und Förderprogramme. Zusätzlich die Besetzung von Führungspositionen durch interne Mitarbeitende (75%).	Mitarbeitende der TKD sollen die Möglichkeit haben sich gemäß Ihrer Stärken und individuellen Leistungsniveaus weiterentwickeln zu können - die TKD stellt Förderprogramme und baut aktiv Führungskräfte auf (Mentoring).	Die TKD hat im vergangenen Jahr mehr als 63 Schulungstage angeboten und 62 Mitarbeitende durch Fortbildungen und Schulungen weitergebildet. Die Besetzung der Führungskräfte entspricht nicht der bisherigen Zielsetzung - die Zielsetzung muss auf 50% korrigiert werden um Fortschritt durch externe Einflüsse zu wahren.
Bis Ende 2023 Strom zu 100% aus erneuerbaren Energie beziehen	Um weiterhin die Unternehmensemissionen zu senken muss die gesamte Gebäudeenergie aus erneuerbaren Energien bezogen werden - bis 2023	Mit dem Ziel einer NetZero Strategie geht auch die Verwendung nachhaltiger Energie einher. Der von der Geschäftsführung verabschiedete Beschluss besagt eine 100% Umstellung bis Ende des Jahres 2023.	Das Ziel befindet sich in der Umsetzung und kann dank der Bestätigung, sowie der Budgetfreigabe durch die Geschäftsführung als erfolgreich deklariert werden. Angebote liegen bereits vor.

Anmerkung: Der Vorjahresbericht und die darin gesetzten Ziele haben zu Teilen noch nicht die Basis für ein effektives und nachhaltiges CSR Management geschaffen - aus diesem Grund wurden einige Vorjahresziele angepasst oder ganz aus der Analyse gestrichen. Das übergeordnete CSR-Management durch das Projekt-Team TKD2025 gewährleistet dass alle nun definierten Ziele auf Ihre Wesentlichkeit und Ihre Effektivität im Umweltmanagement geprüft wurden.

Erfolge weiterer Zielsetzungen

Die TKD investiert jährlich mehr Ressourcen, um Ihr Projekt TKD2025 und die ESG-Arbeit kontinuierlich zu verbessern. Insgesamt vier Managementreviews und ein Strategiemeeting hinterfragen die aktuellen Zielsetzungen und korrigieren bei Bedarf die Agenda. Hierbei können sowohl kurzfristige, mittelfristige als auch langfristige Maßnahmen neu beschlossen oder korrigiert werden - stets mit dem Ziel einer Optimierung.

ESG Ziel	Beschreibung	2021 - Ergebnis	2022 Ergebnis
CO2 Fußabdruck	Angepasstes Ziel - Bis 2025 in den Scopes 1&2 NetZero erreichen und in Scope 3 bis 2030 NetZero erreichen.	Scope 1 - 42,6 tCO2e Scope 2 - 10,33 tCO2e Scope 3* - 1325,93 tCO2e	Scope 1 - 105,90 tCO2e Scope 2 - 13,25 tCO2e Scope 3* - 893,25 tCOe
Erweiterung von Lebenszyklen	Als im Geschäftsjahr 2022 ergänztes Ziel kann die Erweiterung von Lebenszyklen genannt werden. Dies zielt auf alle Aspekte, Materialien und Rohstoffe innerhalb der Kreislaufwirtschaft mobiler Endgeräte ab.	Mobile Endgeräte: 7584 Wiederverwertung Pappe und Papier: 0%	Mobile Endgeräte: 8458 Wiederverwertung Pappe und Papier: 80%
Gesundheit, Diversität, Meinungsfreiheit und Sicherheit für Mitarbeitende	Integration eines Code of Conduct (Unternehmenspolitik/Ethik-Kodex) inklusive benötigter Maßnahmen und Richtlinien zu dessen Einhaltung ISO45001 bis Ende 2023 umsetzen - Unfallquote weiterhin niedrig halten durch Prävention und Sicherung des Arbeitsplatzes. Halbjährliche Umfragen zur Mitarbeitenden Zufriedenheit mit Jahresbeginn 2023	Code of Conduct - nicht vorhanden ISO45001 - geplant Umfrage nicht vorhanden	Code of Conduct - veröffentlicht Arbeits- Menschenrechts Managementsystem erfolgreich eingeführt - ISO45001 Audittermin im Dezember 2023 Umfrage geplant und vorbereitet - Ergebnisse in 2023
Erweiterung des unternehmerischen Datenschutzes	Die bisher außerordentlich gut integrierten Prozesse und Richtlinien zur Datenschutzkonformen Verarbeitung von Daten sollen durch die ISO27001 zertifiziert werden	Meldepflichtige Datenschutzvorfälle: 0 ISO27001 - geplant	Meldepflichtige Datenschutzvorfälle: 0 ISO27001 - Managementsystem erfolgreich eingeführt - ISO27001 Audittermin Frühjahr 2024

Erweiterte Zielsetzungen

Mit dem Geschäftsjahr 2020 hat sich die TKD mit der Entwicklung einer Umweltpolitik und der Bildung der Projektgruppe TKD2025 befasst, um nachhaltige Entwicklungen in der mobilen Unternehmenskommunikation zu implementieren und weiter voranzutreiben. Das Ziel dabei ist es, allen Interessengemeinschaften der TKD eine maximale Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und die Einhaltung von Richtlinien zu gewährleisten. In jährlichen Strategiemeetings werden die aktuellen Zielsetzungen von der Geschäftsführung gemeinsam mit der Leitung des Umweltmanagements überprüft und mit neuen Entwicklungen, Innovationen sowie nationalen und internationalen Richtlinien in Einklang gebracht. Im Strategiemeeting 2022 wurden neben den bestehenden Anforderungen auch folgende Maßnahmen und Ziele für das kommende Geschäftsjahr festgelegt:

- Integration und Umsetzung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems - ISO14001
- Integration und Umsetzung eines zertifizierten Arbeitssicherheitsmanagementsystems - ISO45001
- Integration und Umsetzung eines zertifizierten Informationssicherheitsmanagementsystems - ISO27001
- Einführung eines Intranets zur transparenten Veröffentlichung neuer Richtlinien und Prozesse
- Vollständige Umstellung auf Energie aus erneuerbaren Energien
- Integration von Nachhaltigkeit in das Partnermanagement bei Produktentwicklung und -einführung

Der aktuelle Unternehmensstandort in Langenfeld (Rheinland) und alle Gesellschaften der TKD-Gruppe unterliegen bereits den festgelegten Maßnahmen des Umweltmanagementsystems, über das alle Mitarbeitenden informiert sind. Die Zertifizierungsaudits für die ISO-Zertifizierungen sind bereits terminiert. Das Team TKD2025 ist auf 5 Mitarbeitende angewachsen und wird zudem von den Teamleitenden unterstützt. Diese bringen regelmäßig Einflüsse und Erkenntnisse aus den Fachabteilungen ein und setzen umgekehrt Maßnahmen und Richtlinien innerhalb ihrer Teams um.

Die Umweltpolitik ist im Code of Conduct der TKD verankert und verpflichtet alle Mitarbeitenden zur Teilhabe am ressourcen- und umweltschonenden Wirtschaften sowie zur Berichterstattung, wenn Risiken oder Umweltauswirkungen erkannt werden. Die TKD erkennt Ihre unternehmerisch Verantwortung an und trägt diese.





Unternehmerische Verantwortung

“Just use. We care.” gilt bereits seit vielen Jahren als Motto unserer unternehmerischen Tätigkeit und wird vollumfänglich auf nachhaltige Entwicklungen übertragen. Die TKD hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Bewusstsein für aufbereitete IT-Assets zu schärfen und die Bedeutung nachhaltiger Wirtschaftskreisläufe im Telekommunikationssektor zu verbessern. Die TKD hat sich mit der nachhaltigen Unternehmenspolitik, dem Code of Conduct und der Gründung des Projekt-Teams TKD2025 der nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens verpflichtet. Neben unserem Ansatz, die Lebenszyklen mobiler Endgeräte zu verlängern, setzen wir uns auch für die Abschaffung von Schatten-IT ein, also vergessene und in Schränken gelagerte IT-Hardware. Durch den direkten Austausch mit Interessengemeinschaften und den Fokus auf Marketingmaßnahmen lenken wir die Aufmerksamkeit der interessierten Öffentlichkeit auf diese Herausforderung.

Ein wesentlicher Bestandteil der Green Solutions, den nachhaltigen Service-Lösungen der TKD, ist unser Break&Fix-Prozess. Mit einem hohen Maß an technischem und fachlichem Know-how werden alle Endgeräte entweder repariert oder einem zweiten Lebenszyklus zugeführt.* Mit unserem Wachstum schaffen wir auch Aufmerksamkeit für die Abkehr von linearen Beschaffungsmodellen in weiten Teilen des Marktes und lenken den Fokus auf nachhaltige Kreislaufsysteme. Von Anfang an steht Datentransparenz und Glaubwürdigkeit im Mittelpunkt unserer Arbeit im Rahmen des Projekts TKD2025, um allen Anspruchsgruppen volles Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen zu geben. Aus diesem Grund integrieren wir nachhaltige Einflüsse zunehmend in unsere Softwarelösung, TKD360 DataControl. Neben nachhaltigen und kostenlosen Erweiterungen des Mietmodells werden in TKD360 DataControl die Emissionen aller Endgeräte berechnet und dargestellt.

Unsere Produktwelt, ab 2023 auch als Green Solutions bezeichnet, ist vollständig auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und berücksichtigt den gesamten Lebenszyklus. Gemäß unserer Unternehmenspolitik gehen 100 % der Endgeräte an die TKD zurück oder werden, sofern nicht anders möglich, dem Recycling zugeführt. Im vergangenen Jahr konnten wir knapp 8.500 Endgeräte wiederaufbereiten. Darüber hinaus bietet die TKD umfangreiches Tech-Consulting an, bei dem Unternehmen die nachhaltigste Variante des mobilen Endgerätemanagements vorgestellt wird. Dies umfasst den Rückkauf von Altbeständen, die Auswahl der langlebigsten neuen Endgeräte, die Wahl des nachhaltigsten Zubehörs sowie die Verarbeitung aller Emissionsdaten in TKD360 DataControl - mit dem Versprechen, Endgeräte so lange wie möglich im Kreislauf zu halten und Neuanschaffungen zu vermeiden. All dies dient dazu, unseren Kunden die Sicherheit zu geben, dass wir alle Aspekte berücksichtigen und sie den nachhaltigsten Service genießen können.

*Mit Ausnahme der vollständig defekten Endgeräte, in dem Fall wird ein Wertstoffrecycling beauftragt, um den maximalen Mehrwert für die Umwelt zu schaffen.

Nachhaltige Entwicklung im Unternehmensalltag

ESG-Ausrichtung I

Die Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit sind mit keiner mir bekannten Entwicklung im ITK-Sektor zu vergleichen. Der ITK-Sektor, so wie ich ihn kennengelernt habe, war schon immer voller Innovationen. Neue kreative Technologien, verbesserte Konnektivität und ansprechendes Design prägten ihn, ohne dabei jedoch an die Zukunft zu denken.

Über viele Jahre hinweg war Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette, Langlebigkeit und Ressourcenverbrauch kein Thema. Doch in den letzten Jahren können wir eine Veränderung in der Wahrnehmung und Bedeutung von Nachhaltigkeit bei Kunden und Partnern feststellen. Es besteht ein Bedarf an Mobilfunknetzen, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden, nachhaltigen Accessoires und einer Verlängerung des Lebenszyklus mobiler Geräte. Neben der zunehmenden intrinsischen Motivation von Unternehmen und Partnern wächst auch der Druck durch nationale und internationale Gesetzgebung. Das Thema Nachhaltigkeit ist in unserem Alltag mit Kunden und Partnern nicht mehr wegzudenken und hat unsere tägliche Arbeit maßgeblich beeinflusst.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Mitarbeitenden und das Projekt-Team TKD2025 frühzeitig die Initiative ergriffen haben und die TKD bereits heute zu einem Benchmark im ITK-Markt machen. Ich freue mich, diese Teams auf ihrem Weg zu begleiten und positive Veränderungen auf allen Ebenen unserer Wertschöpfungskette zu fördern.

Dennis Lahutta
Chief Operating Officer



Emissionen

Die TKD engagiert sich, um die Auswirkungen Ihrer Geschäftstätigkeit einzugrenzen und emissionsfreie Alternativen für die Wertschöpfungskette zu finden.

Der Fokus wurde verstärkt auf den Ausgleich von Restemissionen und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen gelegt. Der Großteil der Unternehmensemissionen liegt in Scope 3. Gut 90% der verursachten Emissionen liegen in der Beschaffung und Verarbeitung der mobilen Endgeräte. Diese, so bereits seit 2021 in der Unternehmensphilosophie verankert werden vollständig ausgeglichen. Auf diesem Weg erhalten die Nutzer vollständig ausgeglichene Endgeräte. Neben der Reduktion von Plastik in der Unternehmenslogistik werden alle TKD Unternehmensstandorte, ob bereits vorhanden oder zukünftig, ausschließlich mit erneuerbaren Energien betrieben.

Darüber hinaus sollen bis 2025 Solaranlagen installiert werden, um den Energiebedarf zu reduzieren und die Eigenversorgung zu fördern. Gemeinsam mit dem Einkaufs-Team der TKD wurde eine nachhaltige Einkaufsstrategie verabschiedet. Dabei wird nicht nur auf das Lieferkettenschutzgesetz (LKSG) geachtet, sondern auch Erstlieferungen berücksichtigt, um den CO2-Fußabdruck zu verringern.

Gemäß unserer Zielsetzung sollen Scope 1 und Scope 2 bis 2025 emissionsfrei sein. Restliche Emissionen werden durch den Kauf von Klimazertifikaten ausgeglichen. Bis 2030 streben wir an, Scope 3 auf NetZero zu reduzieren und somit unsere Emissionsprojekte vorzeitig abzuschließen.

Die Daten zum Emissionsverbrauch sind nachfolgend aufgeführt.

TKD Solutions GmbH - Emissionsbericht

Pro FTE 2021 **27,6 t/Co2**

Pro FTE 2022 **12,37 t/Co2**

Scope 1 bis 3 - vollständig kompensiert

- Scope 1 - 105,90 tCO2e
- Scope 2 - 13,25 tCO2e
- Scope 3* - 893,25 tCO2e



Methodik und Annahmen

Die in diesem Bericht erfasste Bewertung bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2022 der TKD Solutions GmbH (01.01.2022 bis 31.12.2022).

Der Carbon Footprint der TKD wurde gemäß des Greenhouse Gas Protokolls durchgeführt. Somit berücksichtigt die TKD bei ihrer Berechnung die weltweit führenden Standards für die Treibhausgasbilanzierung. Der Kohlenstoff-Fußabdruck wird in CO₂e oder Kohlendioxid-Äquivalent ausgedrückt, das die Auswirkungen verschiedener Treibhausgase - Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), fluorierte Gase (HFCs, PFCs, SF₆, NF₃) - in Bezug auf die CO₂-Menge darstellt, die über einen Zeitraum von hundert Jahren das gleiche Erderwärmungspotenzial erzeugt.

Zudem wurden für den Bericht verlässliche Datenbanken, internationale Forschungsberichte, wissenschaftliche Literatur und weitere qualifizierte und sichere Quellen herangezogen, um geeignete Daten zu gewährleisten.

Zur Berechnung der Scopes wurde der Emissionsrechner von FirstClimate genutzt. Dieser Kalkulator erfüllt alle Anforderungen des Greenhouse Gas Protokolls und wurde mit den Daten des Umweltmanagements der TKD befüllt, bei dem alle Scope 1-3 Emissionen erfasst werden.

Die Geschäftstätigkeit der TKD Solutions beschränkt sich größtenteils auf den innerdeutschen Markt und bezieht sich auf den derzeit einzigen Unternehmensstandort in Langenfeld (Rheinland).

Energieverbrauch

Am Ende eines Geschäftsjahres dokumentiert der Unternehmensstandort, vertreten durch das Facility-Management und das Projekt-Team TKD2025, die Gebäude- und Energieemissionen und identifiziert gleichzeitig Optimierungspotenziale und Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit.

Die Umweltpolitik der TKD zielt darauf ab, fossilfreie Energien zu verwenden und bis 2025 schrittweise vollständig auf fossile Brennstoffe zu verzichten. Der Energieverbrauch setzt sich aus dem Strom- und Heizungsverbrauch zusammen und berücksichtigt alle genutzten Energieträger wie Kohle, Gas und andere.

Da die TKD im Jahr 2022 den Unternehmensstandort gewechselt und ein deutlich größeres Gebäude mit der dreifachen Fläche bezogen hat, steht die Emission immer in Abhängigkeit von der Gebäudefläche. Trotz der größeren Fläche und dem Wachstum der TKD kann ein Trend zur Senkung der Emissionen festgestellt werden.

Alle Angaben, unabhängig vom Energieträger, wurden in Kilowattstunden (KWh) umgerechnet.

Derzeit erzeugt die TKD noch keine eigene Energie, hat aber das Thema Solarenergie in ihrer Agenda erfasst und prüft die Installation einer Solaranlage bis 2025.

TKD Solutions GmbH - Emissionsbericht

Energieverbrauch
in KWh

37.060

Energieverbrauch
in KWh pro QM2

16,47

Kreislaufwirtschaft für Rohstoffe

Als Grundsatz der unternehmerischen Tätigkeit gilt die Erweiterung von Lebenszyklen mobiler Endgeräte, mit dem Ziel die Produktion neuer Endgeräte und damit einhergehend den Abbau wertvoller Metalle und Rohstoffe zu reduzieren.

Der Kreislaufgedanke ist fester Bestandteil der Produktwelt der TKD - sowohl die Softwarelösung als auch die Dienstleistungen berücksichtigen die vollständige Verwertung von Rohstoffen und Materialien.

Mit TKD Green Solutions wurden am Ende des Geschäftsjahres die Produktwelt der TKD auf ausschließlich nachhaltige Lösungen umgestellt. Mit dem Ziel die Nutzung von mobilen IT-Assets zu verlängern und Transparenz im Markt zu schaffen. Hierfür setzt die TKD bereits vor der Einführung des Mietmodells mit der Rücknahme von Altbeständen in Unternehmen an und führt diese, durch zertifizierte Partner oder die Vermietung von refurbished Devices, einem erweiterten Lebenszyklus zu. Zudem ermöglicht die Erweiterung auf das nachhaltige Mietmodell die Verlängerung von Mietverträgen, mit dem Ziel Neubeschaffungen auszusetzen und den Nutzungszeitraum des 1. Lebenszyklus zu verlängern.

Mobile IT-Assets die nicht repariert oder aufbereitet werden können, werden demontiert, sortiert und der Wiederverwertung durch Fachunternehmen zugeführt.

Gemäß dem neuen Datenerfassungssystem wurden diese Daten erstmals erhoben und werden zukünftig mit den Folgejahren in Relation gesetzt.

Meilensteine aus 2022

7448

Anzahl der aktiven Nutzungen des nachhaltigen Mietmodells*

1040

Anzahl an Reparaturen

8487

Anzahl der erweiterten Lebenszyklen

1597

Anzahl der recycelten Endgeräte

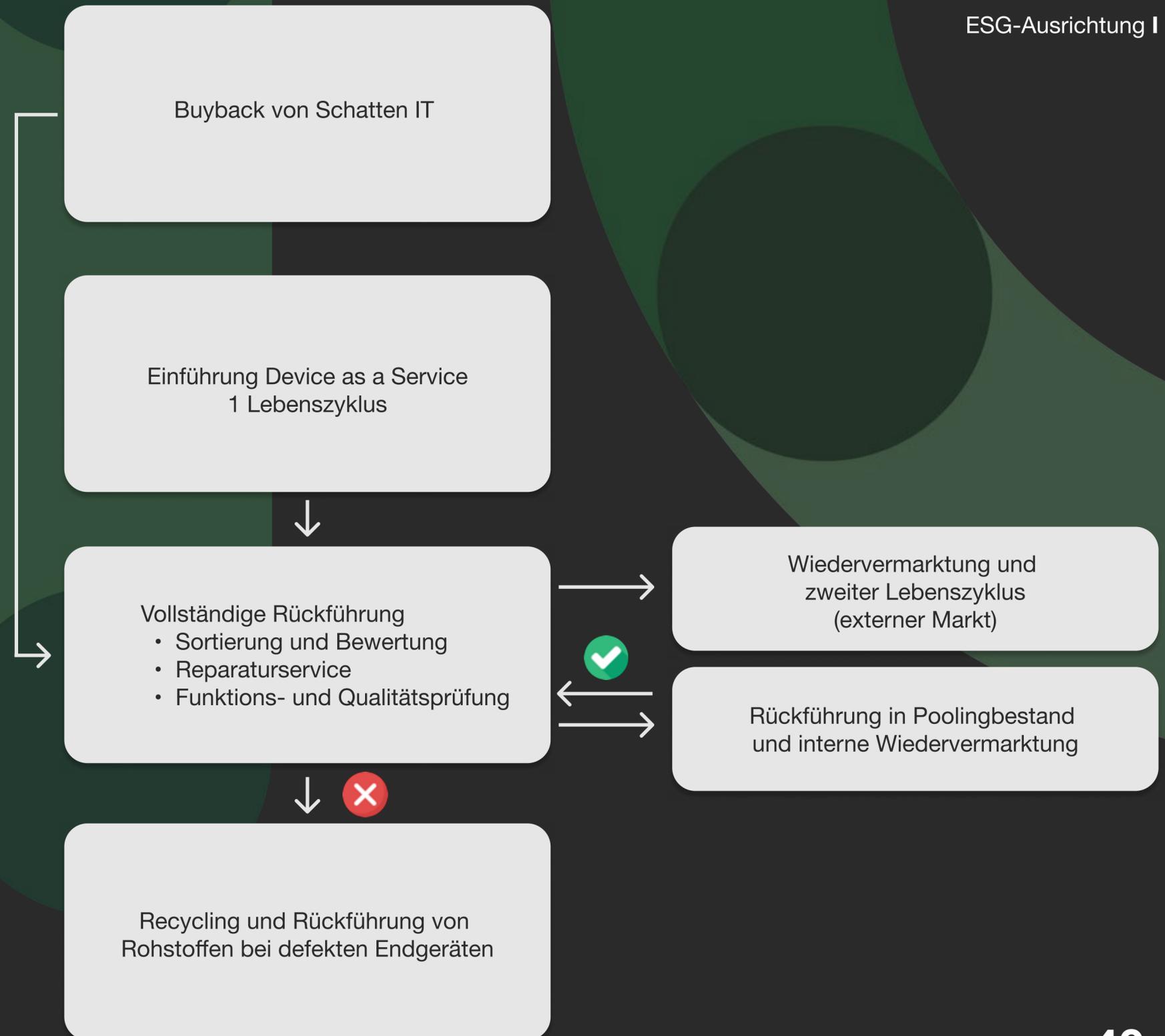
*Die Gesamtzahl der Endgeräte die nach Auslaufen der vertraglichen Mietdauer weiter genutzt werden und somit die Neuanschaffung vermeiden.

Transparenz im Lebenszyklus

Die Prozesse der TKD sind vollständig auf die Verlängerung der Lebenszyklen ausgerichtet. Zusätzlich werden die Endgeräte ausschließlich mit recycelbaren Materialien verschickt, die mit wiederverwertbarem Karton verpackt sind.

Des Weiteren streben wir als Teil unserer unternehmerischen Tätigkeit an, Vertriebs- und Marketingmaterialien bis 2025 in Zusammenarbeit mit unserer Einkaufsstrategie auf nachhaltige Materialien und Rohstoffe umzustellen.

Im nebenstehenden Diagramm ist der Lebenszyklus mobiler Endgeräte dargestellt, einschließlich der dazugehörigen Prozesse.



Abfallmanagement

Der TKD ist sich bewusst, dass das Abfallmanagement im Bereich Elektroschrott erhebliche Risiken für Mensch und Umwelt birgt. Der Arbeitssicherheitsausschuss hat diese Risiken in seiner Risikoanalyse erfasst und im Jahr 2022 Maßnahmen durch die Ernennung eines Abfallbeauftragten eingeleitet.

Die TKD legt großen Wert auf einen nachhaltigen und umweltschonenden Umgang mit Elektroschrott und hat sich das Ziel gesetzt, keinen Elektroschrott mehr auf Deponien zu entsorgen. Die Elektrogeräte werden vollständig recycelt und die Materialien zu 100% wiederverwertet. Hierfür arbeitet die TKD mit zertifizierten Dienstleistern zusammen.

Für das Geschäftsjahr 2022 können keine genauen Daten zur Recyclingmenge angegeben werden ausschließlich die Zahl der ins Recycling gegebenen Endgeräte. Die Datenerfassung soll im kommenden Jahr verbessert werden, um genauere Informationen bereitzustellen.

Das Abfallmanagement befindet sich im Ausbau und erfordert eine umfassendere Datengrundlage. Es werden kontinuierlich neue Verfahren gesucht, um die Recyclingquote zu verbessern.

Haus- und Logistikabfälle werden bereits durch das Abfallmanagement erfasst und unterliegen internen Vorschriften zur Trennung. Durch das Recycling von Kartonagen wurde die Abfallmenge im Bereich Papier und Pappe um 40% (gemessen am Volumen) reduziert. Für das kommende Jahr soll auch hier die Datenerfassung ausgebaut werden. Die vorliegenden Daten sind nachfolgend aufgeführt.



Abfall- und Ressourcenmanagement

Wesentlicher Bestandteil des Abfall- und Ressourcenmanagements ist die zentrale Datensammlung und schrittweise Reduktion des Ressourcenverbrauchs.

Der gemeinsam genutzte Standort lässt eine aufgeschlüsselte Trennung der Daten auf die jeweiligen Gesellschaften der TKD Gruppe zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu. Aus diesem Grund übernimmt die TKD Solutions die Gesamtverantwortung für den Wasserverbrauch und den produzierten Abfall.

Mit 2023 benennt die TKD Solutions GmbH einen Abfallbeauftragten, der neben der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Abfallentsorgung auch mit der Einrichtung besserer Datenerfassungen betraut wird.

Bisherige Erfolge im Abfallmanagement, wie die Reduktion des Papp- und Papiermülls konnten vom Verbrauchsvolumen abgeleitet werden. Die Daten sind vollständig in die Berechnung der Emissionen, gemäß des GHG-Protokolls eingeflossen.

	Standort Deutschland
Wasserverbrauch in L	3276
Abfälle in Kg	60600
Produzierter Restabfall in Kg	57200
Produzierter Papp- und Papierabfall in Kg	400
Produzierter Plastikabfall in Kg	3000

Diversität von Mitarbeitenden

Mit Aufbau der Nachhaltigkeitsstrukturen wurden alle Anspruchsgruppen definiert. Dabei kristallisierten sich die wichtigsten Stakeholder heraus - nach Relevanz aufgelistet.

Im Austausch mit den Anspruchsgruppen, durch den direkten Austausch und Befragungen, wurden wesentliche Anforderungen erkannt und in das CSR-Management übernommen. Wie und wie intensiv die TKD einzelne Stakeholder einbezieht, wurde mittels Relevanzanalyse bestimmt.

Die TKD steht für einen transparenten und offenen Dialog mit Interessengruppen und fördert durch die gemeinsamen Einflüsse und Maßnahmen die nachhaltige Entwicklung der mobilen Unternehmenskommunikation.

	Mitarbeitende Insgesamt	Neueinstellungen
Vollzeit	55	23
Teilzeit	31	10
Unbefristet	83	30
Befristet	3	3

	Männlich	Weiblich
Alter <30	14	5
Alter 30-49	40	20
Alter >50	4	3



86 Angestellte Ende 2022

33% Frauenanteil

33% Frauen in Führungspositionen

*Die Daten beruhen auf der Auswertung Ende 2022 - zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind bereit 35 Mitarbeitende hinzugekommen.

Mitarbeitende im Fokus

Die TKD Solutions ist ein junges Unternehmen, welches im Jahr 2016 gegründet wurde. Das rasante Wachstum des Unternehmens hat es vielen Mitarbeitenden ermöglicht in kürzester Zeit neue Fähigkeiten zu erlernen und sich selbst auf ein neues persönliches Level zu bringen. Der moderne Onboarding Prozess und ein Mentorenprogramm sichern den Mitarbeitenden eine strukturierte Einarbeitungsphase.

Im Jahr 2022 hat die TKD 52 neue Mitarbeitende erfolgreich in das Unternehmen integrieren können und zu tragenden Säulen des Unternehmenserfolgs gemacht. Zudem fördern flache Hierarchien und eine offene Feedbackkultur ab Tag 1 die Teilnahme an der aktiven Gestaltung des Unternehmens.

Wir sind stolz auf die Bereitschaft der Mitarbeitenden sich an der Reise des Unternehmens zu beteiligen.

Bianca Wieden
Leiterin HR



Wohlbefinden von Mitarbeitenden

Die TKD hat bereits vor einigen Jahren erkannt, dass die Einbindung der Mitarbeitenden eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden spielt. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass eine hohe Beteiligung und Förderung sich maßgeblich auf das Unternehmensergebnis und die individuellen Erfolge auswirken.

In den vergangenen Jahren wurden durch Teamevents, Entwicklungsgespräche, Förderprogramme und die Bereitstellung eines internen Fitness- und Sportbereichs Erfolge gefeiert, an die im Jahr 2022 angeknüpft wurde.

Durch die Veröffentlichung des Code of Conduct wurden die Grundprinzipien des täglichen Miteinanders gestärkt und wesentliche Strukturen im Bereich Ethik und Soziales etabliert. Die Werte und Prinzipien der TKD sind im Code of Conduct festgehalten und Bestandteil des Arbeitsvertrags aller Mitarbeitenden.

Den Mitarbeitenden wurden anonyme Kanäle zur Meldung von Missständen und Compliance-Verstößen aller Art zur Verfügung gestellt, sowie die Teilnahme an Nachhaltigkeitsinitiativen ermöglicht. Gemeldete Vorfälle werden durch die Verantwortlichen Stellen entgegengenommen und gemeinsam mit der Geschäftsführung adäquate Lösungen der Vorfälle erarbeitet. Zudem werden alle Vorfälle anonymisiert erfasst und als Vorfälle inklusive Schweregrad in der Statistik erfasst. Im Geschäftsjahr wurden keine Vorfälle gemeldet.

Durch Schulungen für Teamleitende wurde die Stärke und Führungsfähigkeit der Teams verbessert und ein höheres Maß an Zusammenhalt und Effektivität erreicht. Darüber hinaus steht jedem Mitarbeitenden durch einen öffentlichen Trainingskalender ein individuelles Entwicklungsportfolio zur Verfügung, um Stärken zu fördern oder Defizite zu verbessern.

Die Einführung eines Intranets hat zu einer Verbesserung der Informationslage und zur Schaffung von Sicherheit und Klarheit bei den Mitarbeitenden beigetragen.

Mitarbeitenden stehen auch weiterhin persönliche Entwicklungsgespräche und Performancedialoge zur Verfügung, um frühzeitig Risiken oder Potenziale zu erkennen. Diese Gespräche werden von Teamleitenden und der HR-Abteilung in einem halbjährlichen bis jährlichen Rhythmus durchgeführt. Als Meilenstein für das kommende Jahr sehen wir auch die Einführung von Mitarbeiterumfragen und die Förderung der Mobilitätswende durch das Jobrad.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz hat für die TKD oberste Priorität, mit dem Ziel, unseren Arbeitsalltag weiterhin unfallfrei zu gestalten.

Mit Beginn des Jahres 2022 wurde das Arbeitssicherheitsmanagement erweitert und verbessert, um die bereits guten Strukturen auf ein neues Level zu heben. Neben der Einberufung eines Arbeitssicherheitsausschusses wurden neue Sicherheitsbeauftragte ausgebildet, um Risiken und Gefahren zu erkennen, ihnen vorzubeugen sowie an geeigneten Stellen zu melden und zu beseitigen.

Neben umfangreichen Schulungen zur Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz existieren eine Vielzahl von Betriebsanweisungen, die im Jahr 2023 erneut überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Das Unternehmenswachstum bringt regelmäßig neue Herausforderungen und Prozesse mit sich. Durch die jährliche Risikoanalyse werden konstant gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden gewährleistet und sichergestellt, dass keine Maschinen und Prozesse ohne vorherige Bewertung und Schulung eingeführt werden.

Die derzeitige Datenerfassung ermöglicht keine verifizierten Informationen zur Ausfallquote, diese werden jedoch im Jahr 2023 verbessert.

Für den Fall eines Unfalls sind angemessene Maßnahmen vorbereitet und die Mitarbeitenden ausreichend geschult. 15 Mitarbeitende der TKD sind als Ersthelfer ausgebildet, sowie weitere 14 als Brandschutzhelfer. Unfälle müssen der HR-Abteilung gemeldet werden und werden durch das Arbeitssicherheitsmanagement erfasst und umfassend untersucht, um ähnliche Unfälle in Zukunft zu vermeiden.

Die TKD beschäftigt zudem eine externe Sicherheitsfachkraft (SiFa) und unterhält ein internes Arbeitssicherheitsmanagementsystem, das im Jahr 2023 durch die ISO 45001 bestätigt wird.



Ethik und Soziales

Im Jahr 2022 wurde der TKD Code of Conduct veröffentlicht, der alle Regelungen und Verhaltensrichtlinien für den Arbeitsalltag festlegt. Zusätzlich wurden Kommunikationskanäle eingerichtet, die Mitarbeitenden, Partnern und Kunden zur Verfügung stehen. Die TKD hat im Geschäftsjahr keine Meldungen, aus den Bereichen Diskriminierung und Compliance zu verzeichnen.

Diese Kanäle ermöglichen es anonym, Vorfälle in den Bereichen Diskriminierung, Benachteiligung, Gewalt, Compliance, Korruption oder Geldwäsche zu melden. Es wurden keine Vorfälle über diese Kanäle gemeldet, was weiterhin auf eine außergewöhnliche Verhaltensstruktur in der TKD hinweist.

Die TKD sichert allen Anspruchsgruppen, die mit unserem Unternehmen in Kontakt stehen oder von uns beeinflusst werden, ein diskriminierungsfreies und sicheres Umfeld zu.

Jegliche Form von Verunglimpfung oder Einschüchterung durch die Meldung von Vorfällen ist nicht gestattet. Mitarbeitenden wird das Recht auf Versammlungs- und Meinungsfreiheit gewährt.

Die Mitarbeitenden der TKD erhalten eine angemessene Bezahlung gemäß den gesetzlichen Anforderungen, und die Arbeitsbedingungen entsprechen allen europäischen und deutschen Arbeitsrechtsvorschriften. Eine Bindung an Tarifverträge liegt in der Telekommunikations-Branche nicht vor.

Die TKD bemüht sich durch Informationsschreiben und Schulungen, die Anzahl der Vorfälle konstant auf Null zu halten. Im Falle einer Meldung sind Mitarbeitende, Partner und Kunden durch ein umfassendes Konzept abgesichert, und der Schutz von Opfern wird stets gewährleistet.

Entwicklung von Mitarbeitenden

Um die Kompetenzen der Mitarbeitenden auszubauen und zu fördern, bietet die TKD ein umfangreiches Schulungs- und Entwicklungsprogramm an. Jeder Mitarbeitende hat über das Intranet die Möglichkeit, die Förderprogramme einzusehen und sich für die Schulungen anzumelden. Neue Mitarbeitende werden zudem durch das Mentorenprogramm intensiv eingearbeitet und haben eine direkte Ansprechperson, um frühzeitig Herausforderungen anzusprechen und zu bewältigen. Insgesamt wurden mehr als 12 interne Mentoren bei TKD fortgebildet und auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Im vergangenen Jahr haben Mitarbeitende an 63 Trainingstagen durchschnittlich etwa 13 Stunden mit Schulungen verbracht. Diese Informationen werden von der HR-Abteilung bereitgestellt. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde ein verbessertes Datenerfassungssystem eingeführt, das validierte Zahlen liefert. Die Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit, Ethik und Umwelt sind im letzten Jahr deutlich angestiegen und bilden neben Produkt- und Systemschulungen die Grundlage für jede Neueinstellung im Unternehmen.

Des Weiteren sind für das Jahr 2023 neue Erste-Hilfe- und Brandschutzschulungen sowie die Ausbildung neuer Sicherheitsbeauftragter geplant. Zudem erhalten alle Abteilungen auf ihren spezifischen Bedarf abgestimmte Schulungskonzepte. Einige Beispiele hierfür sind: im Vertrieb Präsentations- und Vertriebsschulungen, im Service System- und Kommunikationsschulungen, und in der Logistik Qualitäts- und Sicherheitsschulungen.

Die Gestaltung der Schulungsstrategie liegt in der Verantwortung des HR-Teams, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Vielfalt der Schulungsangebote weiter auszubauen und eine zuverlässige Datenerfassung zu gewährleisten.

Sadaf Mousszadeh
Training- und Personalentwicklung



Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken

Im Jahr 2022 hat die TKD offiziell den im Vorjahr angekündigten Code of Conduct veröffentlicht. Dieser Verhaltens- und Ethikkodex regelt alle Mindestanforderungen für ein ethisches Miteinander im unternehmerischen Alltag. Der Code of Conduct gilt für alle Mitarbeitenden der TKD sowie für alle, die im Namen der TKD tätig sind. Nach Vorstellung und Erläuterung wurde dies von allen Mitarbeitenden durch Unterschrift bestätigt und anschließend im Intranet der TKD veröffentlicht.

Zudem sind im öffentlichen Code of Conduct alle Meldewege für Verstöße gegen unsere Ethik- und Verhaltensrichtlinien aufgeführt. Mitarbeitende, Partner und Kunden sind über das öffentliche Whistleblowing-Programm der TKD informiert. Auf unserer Website können anonym Verstöße gegen Verhaltens-, Antikorruptions- und Ethikrichtlinien gemeldet werden. Im vergangenen Jahr sind keine Verstöße über dieses System eingegangen.

Die TKD arbeitet mit einem ausgewählten Kreis von Partnern, Lieferanten und Kunden zusammen und erkennt, dass jede dieser Parteien in der Wertschöpfungskette eine Verpflichtung zur Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten hat. Wir erwarten, dass diese Grundsätze bei der Zusammenarbeit gewahrt werden, und behalten uns das Recht auf eine Due Diligence-Prüfung vor. Zudem verpflichten wir uns, durch den Austausch im Rahmen des Stakeholdermanagements gemeinsam die festgelegten Verpflichtungen einzuhalten und weiter auszubauen.

Meilensteine verantwortungsvoller Geschäftspraktiken

Für alle Anliegen rund um den Code of Conduct stehen Mitarbeitenden die direkten Vorgesetzten oder die im Code of Conduct festgelegten Kontaktpersonen zur Verfügung.

Darüberhinaus sind alle Führungskräfte darin geschult Auffälligkeiten und Verstöße zu erkennen und Einhaltung innerhalb Ihrer Teams zu gewährleisten.

Die TKD bekennt sich zur Einhaltung geltenden Rechts. Gegen die TKD liegen keine Urteile zum Verstoß gegen geltendes Recht vor. Zur internen Zielsetzung wird mit dem Geschäftsjahr 2023 ein erweitertes Qualitätsmanagement im Partner- und Kundenbereich aufgebaut und sichert nach einem großartigen internen Qualitätsmanagement diese Beziehungen und Entwicklungen ab.

Erfolgsmessung 2022

Complianceverstöße

0

Rechtsverstöße und Urteile

0

Ethik-Kodex vorgestellt
und unterzeichnet

100%

Nachhaltige Lieferketten

Die TKD betrachtet sich angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre als führender Dienstleister im Bereich nachhaltiger Unternehmenskommunikation. Dabei steht nicht nur die kontinuierliche Verbesserung im eigenen Unternehmen im Vordergrund, sondern auch die Teilhabe und positive Entwicklung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die Partner und Lieferanten der TKD teilen und schätzen dieselben Werte in Bezug auf Nachhaltigkeit, Soziales und Ethik.

Ab 2023 wird das bestehende Lieferantenmanagement weiterentwickelt, um den Anforderungen des Lieferkettengesetzes gerecht zu werden und Meilensteine in der nachhaltigen Beschaffung zu setzen.

Lieferanten und Partner werden gemäß der Einkaufspolitik der TKD ausgewählt, wobei sich die TKD das Recht auf Überwachung und Prüfung vorbehält. Zudem werden alle Lieferanten und Partner anhand des Lieferantenkodex geprüft. Die wesentlichen sechs Lieferanten, die gemeinsam mehr als 95% des Auftragsvolumens ausmachen, sind auf Ihre Umweltauswirkungen überprüft. Für 2023 ist eine Umstellung auf ein digitales Auditprogramm für Lieferanten geplant, um auch kleinere Lieferanten zu überprüfen und die Datenerfassung sowie Auswertbarkeit zu verbessern. Dies schließt auch die Anerkennung und Unterzeichnung unserer Richtlinien ein.

Bislang wurde kein Lieferant oder Partner ausgeschlossen oder ist auffällig mit Verstößen gegen unsere Richtlinien geworden, was für eine gute Vorauswahl durch das Lieferantenmanagement spricht.



Daten- und Informationssicherheit

Das Thema Daten- und Informationssicherheit ist vollständig in die Geschäftstätigkeit der TKD integriert und hält einen hohen Stellenwert ein. Vor dem Hintergrund der enormen Datenmengen die im TKD.360 DataControl verarbeitet werden, wurde die bereits bestehende Daten- und Informationssicherheitspolitik im Jahr 2022 umfangreich erweitert und verschärft.

Die TKD erkennt die Risiken des Verlusts sensibler Informationen und der Schädigung des Unternehmens durch solche Vorfälle. Das Vertrauen unserer Kunden und die Datensicherheit hat für uns höchste Priorität, und deshalb werden die Themen Datensicherheit und Datenschutz innerhalb des Unternehmens ständig hinterfragt und an die neusten Standards und gesetzlichen Anforderungen angepasst.

Das Daten- und Informationssicherheitsmanagementsystem wird 2023 durch die ISO27001 zertifiziert - die Audittermine stehen bereits fest.

Zudem führt die IT unseres Unternehmens jährliche Risikobewertungen durch, um in der schnelllebigen und digitalen Welt auf alle Neuerungen vorbereitet und vor Cyberangriffen geschützt zu sein.

Im Jahr 2022 wurde ein externer Chief of Information Officer ernannt, um Interessenskonflikte zu vermeiden. Alle Bemühungen zielen auf einen einheitlichen und standortunabhängigen Standard ab.

Die Risikoanalyse der TKD hat vereinzelte Optimierungspotenziale offenbart die in unseren Initiativen und Zielen für das folgende Geschäftsjahr aufgezeigt werden.

Björn Kunze
Head of IT

Erfolgreiche Initiativen in 2022 als Resultat der IT- Risikoanalysen

- Aufbau einer internen und externen Security Monitoring Plattform um sicherheitskritische Events von innen und außen zu erkennen und schnell zu reagieren
- Professionelle Penetration Tests um Schwachstellen offenzulegen und bestehende Systeme zu härten
- Jährlicher Schulungsplans für Mitarbeiter, die die Themen Datenschutz und Informationssicherheit beinhalten
- Härten aller Cloud Komponenten mit zertifizierten und spezialisierten Azure Cloud Security Consultants
- Umstellen auf modernste Sicherheitstechnik von Palo Alto und Aruba, inklusive zertifikatsbasierter Zugang zu Firmenressourcen, wie Wifi. Transponder für Zugriff zu physischen Ressourcen, wie Drucker und Türen
- Aufbau moderner CI / CD Prozesse für die Software Entwicklung und den Betrieb unserer Lösung

Ziele für 2023 als Resultat der 2022 Risikoanalyse

- Aufbau eines Security Incident Event Management (SIEM), welches möglichst viele Quellen und Ereignisse abfragt
- Optimierung der Sicherheit und des Datenschutzes durch mehr Mitarbeiterbewusstsein, Dokumentation und messbaren Leistungsindikatoren
- ISO 27001:2022 Zertifizierung nach neuester Norm, die erstmalig die Cloud Umgebungen mit einbezieht

Ergebnisse der Daten- und Informationssicherheit

Datenschutz

0

Meldepflichtige Vorfälle

2

Überprüfte interne Vorfälle mit geringer Auswirkung

Informationssicherheit

0

Meldepflichtige Vorfälle

1

Vorfall einer eingesetzten Partnerlösung

1

Überprüfter interner Vorfall mit geringer Auswirkung

04

GRI Content Index

Anwendungserklärung		Die TKD Solutions hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 01.01.2022 - 31.12.2022 berichtet.			
Verwendeter GRI 1		GRI 1: Grundlagen 2021			
Anwendbarer GRI Standard		Nicht vorhanden			
	Angabe	Ort	Auslassung		
			Anforderung ausgelassen	Grund	Erklärung
				1 - Nicht anwendbar 2 - Gesetzliche Verbote 3 - Vertraulichkeitseinschränkungen 4 - Informationen nicht verfügbar/ unvollständig	
Topics					
GRI 2: Allgemeine Angaben	2-1 Organisatorische Details	Parameter des Berichts - S. 61			
	2-2 In der Nachhaltigkeitsberichtserstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten	Parameter des Berichts - S. 61			
	2-3 Berichterstattungszeitraum, Berichterstattungshäufigkeit und Kontaktstelle	Parameter des Berichts - S. 61			
	2-4 Neuformulierung von Informationen	Parameter des Berichts - S. 61			
	2-5 Externe Prüfung	Parameter des Berichts - S. 61			
	Tätigkeiten und Mitarbeitende				
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Über die TKD - S.6 Green Solutions - S.7			
	2-7 Angestellte	Diversität von Mitarbeitenden - S. 43-44			
	2-8 Mitarbeitende die keine Angestellten sind	Diversität von Mitarbeitenden - S. 43-44			

GRI 2:
Allgemeine Angaben

Unternehmensführung				
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Management und Struktur - S.18			
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Management und Struktur - S.18			
2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	Management und Struktur - S.18			
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Management und Struktur - S.18			
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Management und Struktur - S.18			
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Über diesen Bericht - S.2			
2-15 Interessenskonflikte	Management und Struktur - S.18			
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	Management und Struktur - S.18, Ethik und Soziales - S.47, Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken S.49-50			
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Management und Struktur - S.18			
2-18 Bewertung des höchsten Kontrollorgans	Management und Struktur - S.18			
2-19 Vergütungspolitik	Ethik und Soziales - S.47	Vergütungspolitik 2-19 a-b	3	Angaben zur Vergütungspolitik unterliegen der Vertraulichkeit - es besteht keine gesetzliche Forderung zur Offenlegung
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Ethik und Soziales - S.47	Verfahren zur Festlegung der Vergütungspolitik 2-20 a-b	3	Angaben zur Vergütungspolitik unterliegen der Vertraulichkeit - es besteht keine gesetzliche Forderung zur Offenlegung
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Ethik und Soziales - S.47	Verfahren zur Festlegung der Vergütungspolitik 2-21 a-c	3	Angaben zur Vergütungspolitik unterliegen der Vertraulichkeit - es besteht keine gesetzliche Forderung zur Offenlegung
Strategie, Richtlinien und Praktiken				
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Unternehmerische Verantwortung - S.34			
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Unternehmerische Verantwortung - S.34			
2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Unternehmerische Verantwortung - S.34, TKD2025 S.8, Nachhaltige Entwicklung im Arbeitsalltag S.35			

	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Unternehmerische Verantwortung - S.34	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen 2-25-a-e	4	Das Verfahren ist Bestandteil des erweiterten Umweltmanagementsystems und ist aktuell noch nicht berichtsfähig
	2-26 Verfahren für die Einbindung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Analyse der Vorjahresprojekte und Ziele - S.33 Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S.44			
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnung	Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken S.49-50			
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	Mitgliedschaften und Verbände - S.20			
	2-29 Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern	Stakeholdermanagement - S.23			
	2-30 Tarifverträge	Ethik und Soziales - S.47			
Wesentliche Themen					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Angabe 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	ESG-Aspekte in der Wertschöpfung - S.19			
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Analyse der Vorjahresprojekte und Ziele - S.31-33			
Anti-Korruption					
	3-3 Management von wesentlichen Themen	Analyse der Vorjahresprojekte und Ziele - S.31-33, Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken S.49-50			
	205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken S.49-50			
Energie					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Zielen	Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele - S.27 Energieverbrauch - S.38			
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch S.38			
	302-2	Energieverbrauch S.38			
	302-3	Energieverbrauch S.38			

Emissionen					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken S.49-50, Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele - S.27, Emissionen - S.36			
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen Scope 1	Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele - S.27 Emissionen - S.36			
	305-2 Indirekte energiebedingte THG- Emissionen Scope 2	Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele - S.27 Emissionen - S.36			
	305-3 indirekte TKD-Emissionen Scope 3	Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele - S.27 Emissionen - S.36			
	305-4 - Intensität der THG-Emissionen	Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele - S.27 Emissionen - S.36			
Abfall					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Zielen	Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele - S.27 Abfallmanagement - S.41			
GRI 306: Wesentliche Themen 2021	306-3 Angefallener Abfall	Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele - S.27 Abfall- und Ressourcenmanagement - S.42			
	306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele - S.27 Abfall- und Ressourcenmanagement - S.42			
Umweltbewertung der Lieferanten					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Zielen	Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken S.49-50, Nachhaltige Lieferkette - S.51			
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft werden	Nachhaltige Lieferkette - S.51			
Beschäftigung					
GRI 3: Wesentliche Themen	3-3 Management von wesentlichen Zielen	Diversität von Mitarbeitenden - S.43 Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S.45 Mitarbeitende im Fokus - S.44			
GRI 401: Beschäftigung	401-1 Neu eingestellte Anstellte und Anstellungsfluktuation	Diversität von Mitarbeitenden - S.43 Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S.45 Mitarbeitende im Fokus - S.44			

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Zielen	Arbeitssicherheit und Menschenrechte - S.30			
GRI 403: Wesentliche Themen 2021	403 (1-9) Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit und Menschenrechte - S.30			
Aus- und Weiterbildung					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Zielen	Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken S.49-50			
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404 (1-3) Aus- und Weiterbildung	Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S.44 Entwicklung von Mitarbeitenden - S.48			
Diversität und Chancengleichheit					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Zielen	Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken S.49-50			
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in den Kontrollorganen und unter Angestellten	Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S.44 Entwicklung von Mitarbeitenden - S.48	Diversität in den Kontrollorganen und unter Angestellten 405-1 ii & iii	4	Angaben zur Vergütungspolitik unterliegen der Vertraulichkeit - es besteht keine gesetzliche Forderung zur Offenlegung
	405-2 Diversität in den Kontrollorganen und unter Angestellten	Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S.44 Entwicklung von Mitarbeitenden - S.48	Diversität in den Kontrollorganen und unter Angestellten 405-2 a-b	3	Angaben zur Vergütungspolitik unterliegen der Vertraulichkeit - es besteht keine gesetzliche Forderung zur Offenlegung
Nichtdiskriminierung					
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Zielen	Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken S.49-50			
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Ethik und Soziales - S.47			

Soziale Bewertung der Lieferanten						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Zielen	Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken S.49-50				
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Nachhaltige Lieferkette - S.51, Stakeholdermanagement - S.23				
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Nachhaltige Lieferkette - S.51, Stakeholdermanagement - S.23				
Schutz der Kundendaten						
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Zielen	Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken S.49-50				
GRI 418: Schutz der Kundendaten	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Daten und Informationssicherheit - S.52, Erfolgreiche Initiativen in 2022 als Resultat der IT-Risikoanalysen - S53				

Parameter des Berichts

Unternehmen

Handelsregister-Nr.

NACE Sector Code

Adresse

Eigentumsstruktur, Rechtsform

Berichtszeitraum

Veröffentlichungsdatum

Kontaktdaten

TKD Solutions GmbH

B78230

G46.5.2 - Wholesale of electronic and telecommunications equipment and parts

Elisabeth-Selbert-Straße 15
(D) 40764. Langenfeld

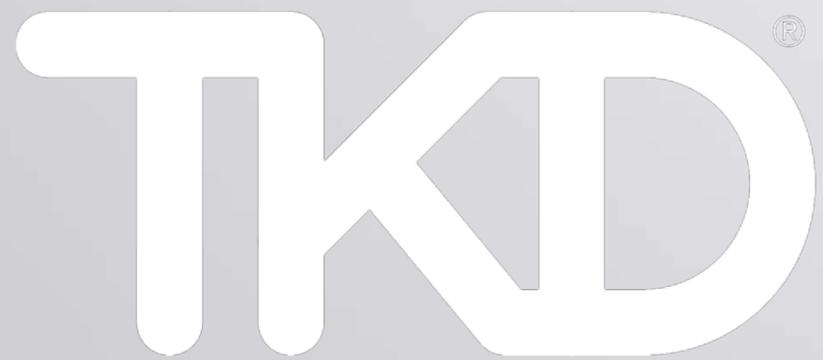
Inhabergeführte Gesellschaft mit beschränkter Haftung

01.01.2022 - 31.12.2022

01.07.2022

Patrick Schneider (+491522 / 158 25 39)
csr@tkdeutschland.de

Dieser Bericht enthält aggregierte Informationen über alle Unternehmen der TKD Gruppe, sofern nicht anders angegeben. Dieser Bericht wurde von durch die TKD Solutions GmbH angefertigt und erfüllt alle Anforderungen des Global Reporting Standards. Der Bericht wurde von der Geschäftsführung geprüft und genehmigt:

The logo for TKD, featuring the letters 'TKD' in a bold, white, sans-serif font. The 'T' and 'K' are connected, and the 'D' is a simple, rounded shape. A small registered trademark symbol (®) is located to the upper right of the 'D'.

TKD[®]

Just use. We care.

